

NEUKÖLLN

➤ WAS? ➤ WANN? ➤ WO?

Seite
27

Kunst und Architektur
im Britzer Garten



Mit „Ulli Abendschau“
auf Augenhöhe

Seite
28-29



Sexualität im Heim:
„Nimmst du mich in den Arm?“

Seiten
35-37



Viel Geselligkeit
in den Treffpunkten

Seiten
14-24

Residenz Alt-Britz

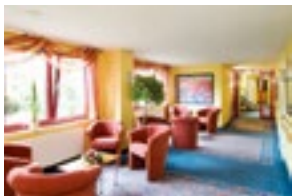
Seniorenwohnen mit Herz

Ein Zuhause, das Selbstständigkeit und Sicherheit verbindet: In der Residenz Alt-Britz erwarten Sie 61 komfortable Ein- bis Drei-Zimmer-Wohnungen zwischen 33 und 99 m² – alle mit Balkon oder Terrasse, Einbauküche und barrierefreier Dusche. Aufzüge in jedem Aufgang erleichtern den Alltag.

Leistungen unseres Serviceteams

Unser Serviceteam ist rund um die Uhr für Sie da – mit persönlicher Ansprache, Concierge-Service und einem hauseigenen 24-Stunden-Notrufsystem – Sicherheit auf Knopfdruck. Freuen Sie sich auf ein lebendiges Miteinander: Mietercafé mit Terrasse, kleine Bibliothek, schöne Grünanlagen und regelmäßige Veranstaltungen wie Kaffeerunden, Spiele-Nachmittage und kleine Feste. Dank guter Verkehrsanbindung und der Nähe zum Schloss Britz bleiben Sie aktiv und mitten im Leben. Parkmöglichkeiten finden Sie direkt vor der Tür.

Residenz Alt-Britz – ein Ort zum Wohlfühlen, Ankommen und Bleiben.



Seniorenresidenz Alt-Britz

Alt-Britz 23-27

12359 Berlin

Hotline:

030 26485-2222

seniorenwohnen@degewo.de



Liebe Neuköllner Seniorinnen und Senioren,

im vergangenen Jahr hat sich im Neuköllner Seniorenservice einiges getan. Unsere langjährige Leiterin Ute Maryniak hat ihren wohlverdienten Ruhestand erreicht. Sie hat sich in den vergangenen Jahren um die Neuköllner Seniorinnen und Senioren mehr als verdient gemacht und ich bin dankbar für ihre engagierte Arbeit und ihre großartige Unterstützung. Es spricht für Ute Maryniak, dass sie dem Bezirk auch weiterhin im Ehrenamt erhalten bleibt.

Überhaupt: das Ehrenamt. Ohne die vielen Ehrenamtler geht es nicht. Umso mehr freut es mich, dass der Seniorenservice und ich im vergangenen Jahr und auch zu Beginn des Jahres 2026 wieder zahlreiche neue Ehrenamtliche gewinnen konnten. Bald wird es außerdem eine neue Sondersozialkommission im Vivantes Klinikum geben. Wer Interesse hat, dort den ehrenamtlichen Besuchsdienst zu unterstützen, kann sich jederzeit melden.

Aber auch darüber hinaus suche ich immer wieder Menschen, die sich für die Seniorinnen und Senioren in Neukölln einsetzen mögen. Sei es als Geburtstags- und Jubiläumsbesuch oder direkt in den Senioreneinrichtungen unseres Bezirks im ehrenamtlichen Leitungsteam oder im offenen Kursangebot. Bitte wenden Sie sich bei Interesse jederzeit an meinen Seniorenservice! Wenn Sie Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren oder wenn Sie jemanden kennen, der sich gern ehrenamtlich engagieren möchte, sprechen Sie uns an! Mein Team und ich freuen uns auf Sie!



Weil das Ehrenamt immer auch das Hauptamt braucht, setze ich seit vergangenerem Jahr zusätzliches Personal in Neuköllner Seniorenfreizeitstätten ein. Was lange als unmöglich galt, ist jetzt umgesetzt. Und mein Eindruck ist, dass das den Freizeitstätten und den Senioren wirklich gut bekommt!

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude an unserer Lektüre und hoffe, Ihnen zahlreiche Anregungen für Angebote geben zu können. In unserem

monatlich erscheinenden Veranstaltungskalender „Was? Wann? Wo?“ finden Sie Hinweise und Tipps zu aktuellen Veranstaltungen, um Schönes und Interessantes zu erleben.

Jeden Monat gibt es außerdem weiterhin meine Bürgersprechstunde an wechselnden Orten im Bezirk. Die genauen Termine finden Sie monatlich u.a. im Veranstaltungskalender und als Aushang in den Senioreneinrichtungen und an anderen Orten im Bezirk.

Für das Jahr 2026 wünsche ich Ihnen alles Gute, beste Gesundheit, viel Glück und persönliches Wohlergehen. Der neuen Leitung des Seniorenservice, Frau Hahmann, wünsche ich viel Erfolg in ihrem neuen Aufgabengebiet. Ich bin froh, dass Sie da sind!

*Ihr Hannes Rehfeldt
Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit*

Der Seniorentipp Neukölln
im Internet



Aktiv im Bezirk

- BVV, Fraktionen6
- Neukölln-Kampagne für besseres Image..... 8
- Seniorenvertretung Neukölln9-10
- Fragen und Antworten zu den Wahlen
zur Seniorenvertretung 2027 11
- Engagementpreis 2025..... 12
- Neue Ehrenamtliche gesucht..... 13
- Dankeschön an die Ehrenamtlichen 13

Treffpunkte

- Seniorenfreizeitstätte Alt-Rudow 6014
- Seniorenfreizeitstätte Bat-Yam-Platz 1.....16
- Seniorenfreizeitstätte Alt-Buckow 18.....17
- Seniorenfreizeitstätte Alt-Buckow 16.....18
- Seniorenfreizeitstätte Bruno Taut.....19
- Repair-Café Gropiusstadt.....20
- AWO-Begegnungsstätte Mühlentreff.....21
- Treffpunkt Im-besten-Alter21
- Nachbarschaftstreff im Schillerkiez22
- Kirchengemeinde Gropiusstadt + Buckow.....22
- Bürgerzentrum Neukölln.....24

Kultur, Geschichte(n), Rätsel

- „Potz Britz“ - Quiz im Kulturstall 26
- Kunst und Architektur im Britzer Garten.....27
- Mit „Ulli Abendschau“ auf Augenhöhe 28
- Neue Spiele und Bücher 30, 31
- Kreuzworträtsel.....32-33
- „Meine späte Liebe“ - Eine Liebesgeschichte.. 34
- Umgang mit Sexualität im Pflegeheim.....35-37
- Eine Rixdorfer Institution wird 150:
Theatergeschichte im Saalbau37

Mobilität

- Das E-Bike - Beliebter neuer Begleiter 38
- ADAC Fahr-Fitness-Check 39

Wohnen und Sicherheit

- Seniorenwohnhäuser/Servicewohnen 40
- Wohnraumanpassung..... 43
- Klimafreundliches Heizen..... 44

Fitness und Gesundheit

- „Hipster-Opa“ Günther Krabbenhöft:
Was das Herz zum Tanzen bringt..... 46
- Vivantes Klinikum Neukölln 48
- Patientenfürsprecherinnen 48

Pflege

- Ambulante Pflege und Betreuung 50
- Teilstationäre Pflege52
- Vollstationäre Pflege53-55, 57

Beratung und Hilfe

- Für Menschen mit Behinderungen..... 58
- Vereine, Verbände, Projekte..... 59
- Soziale Angebote 60-62
- Bürgeramt Neukölln 61
- Berliner Polizei informiert
zu Immobilienkriminalität..... 63
- Geriatriisch-Gerontopsychiatr. Verbund..... 64
- Zentrale Anlaufstelle Hospiz..... 64

Stichwortverzeichnis/Impressum..... 66



Implantat-Praxis
Rudow

Zahnarzt und Oralchirurg Niko D. Schnepf und Kollegen

Krokusstraße 90, 12357 Berlin
Tel. 030 - 661 60 96

www.implantatpraxis-rudow.de

Mo/Di/Do 8:00-18:30 Uhr,
Mi 8:00-14:30 Uhr, Fr 8:00-14:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Tätigkeitsschwerpunkte:

Implantologie
Parodontologie
Prophylaxe
Endodontologie

Digitales Röntgen - 3D Röntgen - eigenes Praxislabor - Ästhetische Implantatprothetik

Pflege in guten Händen!

Diakonie-Pflege Simeon gGmbH

Ob Sie zu Hause Unterstützung bei der Pflege benötigen oder Hilfe im Alltag brauchen, wenn es darum geht, dass Sie oder Ihre Angehörigen in ein Pflegeheim ziehen oder Sie sozialrechtliche Fragen haben: **Wir sind für Sie da.**

Die Diakonie-Pflege Simeon bietet Ihnen in Neukölln ein vielfältiges Versorgungsnetz. Wir unterstützen und begleiten Sie zu Hause, tagsüber in einer Tagespflegeeinrichtung oder rund um die Uhr in einem Pflegeheim in Ihrer vertrauten Umgebung.

Wir wenden uns an Hilfsbedürftige in jedem Lebensalter und kümmern uns vorbehaltlos um jeden Menschen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Ihre Lebensqualität durch professionelle Pflege zu unterstützen. Unsere Einrichtungen arbeiten untereinander stark vernetzt, so dass wir in allen Lebenslagen an Ihrer Seite sein können.

Unser Versorgungsnetz in Neukölln

Hermann-Radtke-Haus und Haus Simeon

Buckower Damm 31 (A)
12349 Berlin
T 030 / 609716-400

Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow mit Diakonie Haltestelle

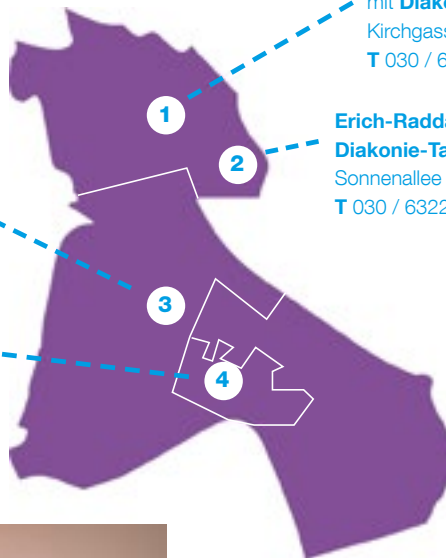
Martin-Luther-King-Weg 1-3
12351 Berlin
T 030 / 743033-3

Diakonie-Station Neukölln

mit Diakonie Haltestelle
Kirchgasse 62 | 12043 Berlin
T 030 / 6859051

Erich-Raddatz-Haus und Diakonie-Tagespflege Neukölln

Sonnenallee 298 | 12057 Berlin
T 030 / 632254-0



© DWBONils Bommert

Informieren Sie sich hier
direkt auf unserer Webseite:



Bezirksverordnetenversammlung, Fraktionen

Büro der BVV

■ BVV

Karl-Marx-Str. 83, 12043 Berlin, 2. Etage
 Zi. A 201, Tel. 90239-2386, Fax 90239-3734
 ✉ bvv@bezirksamt-neukoelln.de

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag nach Vereinbarung
 An Sitzungstagen des Ältestenrats und an
 den Tagen der BVV-Sitzungen: Geschlossen

Fraktionen

■ Fraktion der SPD

Fraktionsvorsitzende: Cordula Klein
Stellv. Fraktionsvorsitzende:
 Max von Chelstowski, Nilgün Hascelik, Marko
 Preuß, Peter Scharmberg, Gabriela Gebhardt
 Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Str. 83
 12040 Berlin, Zi. A 460, Tel. 90239-2498
 ✉ spd@bezirksamt-neukoelln.de
 Sprechzeiten: Mo-Do 14-18 Uhr

■ Fraktion der CDU

Fraktionsvorsitzender: Markus Oegel
Stellv. Fraktionsvorsitzende:
 Ino Krügel, André Schloßmacher
 Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Str. 83
 12040 Berlin, Zi. A 457, Tel. 90239-3543
 ✉ cdu@bezirksamt-neukoelln.de
 🌐 www.cdu-fraktion-neukoelln.de
 Sprechzeiten: Mo/Mi 10-16 Uhr
 sowie täglich nach Vereinbarung

■ Fraktion der Grünen

Fraktionsvorsitzende:
 Samira Tanana, Beate Bruker
Stellv. Fraktionsvorsitzende:
 Jan Stiermann, Jan Tjado Stemmermann
 Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Str. 83
 12040 Berlin, Zi. A 462, Tel. 90239-3541
 ✉ gruene@bezirksamt-neukoelln.de
 Sprechzeiten: Mo/Do 11-14, Di 9-12 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

■ Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzende:

Ahmed Abed, Carla Aßmann
 Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Str. 83
 12040 Berlin, Zi. A 456, Tel. 90239-2003
 ✉ linksfraktion@bezirksamt-neukoelln.de
 🌐 www.linksfraktion-neukoelln.de
 Sprechzeiten: Mo 14-17, Di 10-13 Uhr,
 Do 15-18 Uhr

■ Fraktion der AfD

Fraktionsvorsitzender: Julian Potthast
Stellv. Fraktionsvorsitzender: Jörg Kapitän
 Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Str. 83
 12040 Berlin, Zi. A 453, Tel. 90239-3769
 ✉ afd@bezirksamt-neukoelln.de
 Sprechzeiten nach Vereinbarung

Die **Spaltung der Gesellschaft**
 verläuft nicht **zwischen jung**
und alt, sondern **zwischen**
oben und unten.

Wir sind für Sie da.
Die Linke Fraktion in der BVV Neukölln
 Karl-Marx-Str. 83-85
 12040 Berlin

030) 90239 – 2003
linksfraktion@bezirksamt-neukoelln.de





Musik, Humor & Satire auf der Bühne



Polit-Talk zur Eröffnungsfeier



Markt der Möglichkeiten

52. Berliner Seniorenwoche vom 27. Juni bis 4. Juli 2026

Bereits zum 52. Mal findet in diesem Jahr die Berliner Seniorenwoche statt. Organisiert von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, wird in allen Berliner Bezirken ein buntes Programm geboten: Von sportlichen Aktivitäten über Sprachkurse und Nachbarschaftstreffen bis zu Computerkursen, Lesungen, kreativem Gestalten und Infoveranstaltungen ist für jeden etwas dabei.



Der Auftakt zur Seniorenwoche wird am **27. Juni 2026 vor dem Gelände der Amerika-Gedenk-Bibliothek (Blücherplatz 1 in 10961 Berlin-Kreuzberg)** stattfinden. Im Anschluss daran lädt der **Markt der Möglichkeiten** dazu ein, verschiedene Institutionen, Organisationen und Vereine kennenzulernen, die ihre speziell auf ältere Menschen ausgerichteten Angebote präsentieren.

Alle Veranstaltungen unter:



www.berlin.de/seniorenwoche

www.berlin.de/seniorenwoche

FRAKTION
NEUKÖLLN

SPD

Kostenfreien
Newsletter
abonnieren:



**LASSEN SIE UNS
GEMEINSAM
NEUKÖLLN
GESTALTEN!**

**SPD-FRAKTION
im Rathaus Neukölln**
Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin

FRAGEN, SORGEN, THEMENWÜNSCHE:
info@spdfraktionneukoelln.de
+49 30 - 90239 24 98



Eine Kampagne, vier Motive, 130 Plakate: Werbung in sieben Städten für Neukölln

Provokante Kampagne für ein besseres Image

Ganz bewusst spielt die Kampagne, finanziert aus Mitteln der Tourismuswerbung, mit Klischees und Negativschlagzeilen über Neukölln. „Neukölln ist mehr als die Summe seiner Probleme, ist mehr als seine Schlagzeilen, ist historisches Rixdorf und urbane Stadt, da sind die ehemaligen Dörfer, die Hufeisensiedlung, der Landschaftspark...“

Im Café Babette, im Kindl-Zentrum für Zeitgenössische Kunst, besucht übrigens zu fünfzig Prozent von Touristinnen und Touristen, prä-

sentiert das Bezirksamt vier Plakate, die zwei Wochen lang in sieben deutschen Städten (darunter wenige in Berlin) für Neuköllns Schätze warben: „Wir bieten in Neukölln alles, was die große Bühne bietet, wir haben unser Opernhaus und den Heimathafen mit jährlich 300 bis 350 Veranstaltungen und zu dem nun auch das Café Rix gehört. Wenn Mitte ARD und ZDF wären, dann ist Neukölln ARTE“, beschreibt Bezirksbürgermeister Martin Hikel die Insider-Sicht abseits der Schlagzeilen auf Neukölln. (bn)

**Saubere Parks.
Bezahlbare Mieten.
Eine starke Demokratie.**

Aktuelles
& Kontakt



*Haben Sie Fragen oder Wünsche?
Sprechen Sie uns gerne an.*

Grüne Fraktion im Rathaus Neukölln

www.gruene-neukoelln.de/bvv-fraktion



T 030 - 90239 3541 gruene@bezirksamt-neukoelln.de



„Das Wichtigste ist das persönliche Gespräch“

Mit Herz, Geduld und Hartnäckigkeit setzt sich die Seniorenvertretung Neukölln für das gute Miteinander im Bezirk ein. Die 17 gewählten Mitglieder – engagierte Bürgerinnen und Bürger im Alter von über 60 Jahren – sind Ansprechpartner für alle Fragen, Anliegen und Ideen, die das Leben älterer Menschen betrifft.

Vielfältiges Veranstaltungsprogramm

„Das Wichtigste ist das persönliche Gespräch“, lautet die Devise des Gremiums. Deshalb gibt es nicht nur die regelmäßigen Sprechstunden in den Freizeitstätten und an anderen Orten im Bezirk, sondern auch ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm inklusive Informationsveranstaltungen unterschiedlicher Art. Das Angebot reicht von Bildungs- und Informationsveranstaltungen, Besichtigungen, Ausflügen und Lesungen über Rikscha-Fahrten und Bestattungsformen bis zu Besuchen von ehrenamtlich getragenen Theateraufführungen, gemeinsam gefeierten Heiligabenden sowie selbst organisierten Benefizkonzerten. Die Seniorenvertretung ist zudem an der jährlichen Gedenkfeier für einsam Verstorbene in Neukölln beteiligt, unterstützt die Neuköllner Wunschbaum-Aktion und veranstaltet den beliebten Seniorensommer mit buntem Unterhaltungsprogramm für rund 1000 Gäste.

Politische Diskussionen

Auch in diesem Jahr sind Seniorenmitwirkungs- und Altenhilfestrukturen sowie der Maßnahmenkatalog der Berliner Leitlinien für Seniorenpolitik unsere Arbeitsschwerpunkte. Diskutiert und debattiert wird ebenso bei den öffentlichen Ausschusssitzungen der Bezirksverordnetenversammlungen und unseren Plenarsitzungen, die jeden Monat stattfinden. Auch hier sind Interessierte jederzeit willkommen!



Seniorensommer voo der Hufeisensiedlung

Starke Stimme bei brisanten Themen

Ihre starke Stimme setzt die Seniorenvertretung Neukölln bei vielen Themen ein, zum Beispiel beim altersgerechten Wohnen im Bezirk, Sitzgelegenheiten bei Haltestellen, Sicherheit auf Gehwegen oder auch bei der Unterstützung für den BaumEntscheid, der 2024 dem Senat vorgelegt wurde, um ein Zeichen für den Schutz vor Klimafolgen und mehr gesundes Stadtgrün zu setzen. Zudem vernetzen wir uns über das Netzwerk Ehrenamt mit allen wesentlichen Organisationen aus seniorenenrelevanter Sicht, sind Mitglied in der Partnerschaft für Demokratie und haben das „Leitbild für zivilgesellschaftliches Engagement – Engagement in Neukölln“ mit unterschrieben. Wir freuen uns, dass viele Ehrenamtliche in den Freizeitstätten schon über Jahre dabei sind. Sie engagieren sich bei unseren vielfältigen Angeboten. Und wir freuen uns immer über Menschen, die Freude am Mitmachen haben. Insbesondere wünschen wir uns, dass die Interessierten im Bezirk bei der nun anstehenden Wahl der Seniorenvertretung dabei sein werden.

K. ROLSHAUSEN

- Informationen zu den Angeboten der Seniorenvertretung Neukölln gibt es im Monatsheft „Was? Wann? Wo?“ sowie im Internet unter www.seniorenvertretung-neukoelln.de



Mitglieder der Seniorevertretung Anfang 2026

Seniorevertretung Neukölln

Mitmachen. Mitgestalten. Mit 60+

Unabhängig, parteipolitisch neutral, konfessionell ungebunden und ehrenamtlich tätig auf Grundlage des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes – so arbeitet die Seniorevertretung Neukölln. Sie unterstützt Menschen ab 60 Jahren im Bezirk dabei, ihre Rechte und Interessen gegenüber Behörden und Institutionen wahrzunehmen, und vertritt diese in der Öffentlichkeit. Ein zentrales Anliegen ist die Förderung von Teilhabe, Einbindung und Mitwirkung älterer Menschen im Stadtbezirk. Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist der enge Austausch mit dem zuständigen Sozialstadtrat, den Mitarbeitenden des Seniorservices sowie mit Pflegediensten, Heimbeiräten, Freizeitstätten, Einrichtungen und Trägern der Altenhilfe. Darüber hinaus wirkt die Seniorevertretung aktiv in den Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung mit. Die Mitglieder der Seniorevertretung setzen sich für ein gutes Miteinander im Bezirk ein. In den Sprechstunden können Anliegen und Ideen eingebracht werden; zudem erhalten Ratsuchende Informationen zu Beratungsstellen und weiteren Institutionen.

Postanschrift: Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin
 ✉ postfach@seniorevertretung-neukoelln.de
 🌐 www.seniorevertretung-neukoelln.de

Sprechstunden im Bezirk:

- **Seniorenfreizeitstätte Bruno Taut**
 Fritz-Reuter-Allee 50, 12359 Berlin
 jeden Montag 12.00 – 13.00 Uhr
 zu den Sprechzeiten telefonisch erreichbar
 unter Tel. 54715504
 U-Bhf. Parchimer Allee oder Blaschkoallee
 (U 7)
- **Seniorenfreizeitstätte Alt-Buckow 18**
 jeden 4. Mittwoch im Monat
 10.00 – 12.00 Uhr zu den Sprechzeiten
 telefonisch erreichbar unter Tel. 6041059
 Bus M11 und M44 und X11
- **Seniorenfreizeitstätte Alt-Rudow 60 a**
 jeden 2. Mittwoch im Monat
 10.00 – 11.00 Uhr zu den Sprechzeiten
 telefonisch erreichbar unter Tel. 29036885
 U-Bhf. Alt Rudow, Bus 162, 171, 271 und 744
- **Margarete-Kubicka-Bibliothek**
 Gutschmidtstr. 33 in 12359 Berlin
 Jeden 3. Donnerstag im Monat
 10.00 – 12.00 Uhr
 Bus 181 und M46 sowie U7 (Britz-Süd)

Wahlen zur Seniorenvertretung 2027

■ Wann finden die Wahlen zur Seniorenvertretung 2027 statt?

Die Wahlen zur Seniorenvertretung finden innerhalb eines halben Jahres nach den Wahlen zur Bezirksverordnetenversammlung sowie zum Abgeordnetenhaus statt. In der Wahlwoche 2027 sind die Wahllokale am Freitag, 5. März, sowie vom 9. bis 12. März geöffnet. Die Briefwahl ist ab Januar 2027 möglich.

■ Wo kann man wählen?

In jedem Bezirk gibt es mehrere Wahllokale. Zudem besteht die Möglichkeit, per Briefwahl abzustimmen.

■ Wer kann wählen?

Wahlberechtigt sind alle Personen, die in Berlin wohnen und am Wahltag 60 Jahre oder älter sind – unabhängig von Herkunft oder Nationalität.

■ Wo gibt es Informationen zu den Kandidatinnen und Kandidaten?

Bis Januar 2027 wird für jeden Bezirk eine Vorschlagsliste erstellt. Anschließend finden Vorstellungsrunden in den Seniorenfreizeitstätten und -treffpunkten der Bezirke statt.

■ Wer kann Kandidatin oder Kandidat werden?

Kandidieren können alle Personen, die ihren Wohnsitz im jeweiligen Bezirk haben und am Wahltag 60 Jahre oder älter sind – unabhängig von Herkunft oder Nationalität.



Im September 2026 ruft das Bezirksamt dazu auf, Berufungsvorschläge einzureichen. Innerhalb von vier Wochen müssen die Vorschläge und Bewerbungen eingereicht werden.

■ Ab wann ist die neue Seniorenvertretung im Amt?

Ende März 2027 erfolgt die offizielle Berufung der gewählten Seniorenvertreter*innen.

■ Wo gibt es weitere Informationen?

Die Seniorenvertretungen in den Bezirken geben Auskunft zu allen Fragen rund um die Wahl der Seniorenvertretung 2027. Informationen gibt es auch im Internet unter:

🌐 www.berlin.de/sen/soziales/besondere-lebenssituationen/seniorinnen-und-senioren/seniorenmitwirkung/wahlverfahren/



Markus Oegel
Fraktionsvorsitzender

Selbstbestimmt in jedem Alter!

CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln

Karl-Marx-Straße 83
12040 Berlin

Telefon: 030 90239-3543

E-Mail: info@cdu-fraktion-neukoelln.de
www.cdu-fraktion-neukoelln.de

Sprechzeiten:

Mo. und Mi.:
10 - 16 Uhr Täglich
nach Vereinbarung
**Melden Sie sich mit
Ihren Themen bei uns!**





Die Initiative „Rudow empört sich – Gemeinsam für Respekt und Vielfalt“ wurde 2018 gegründet, um Vielfalt, Toleranz und Respekt im Stadtteil und darüber hinaus zu fördern.

© Stephanus Paarmann

Engagementpreis 2025

Beherrzter Einsatz für das gute Miteinander

Der Bezirk Neukölln hat auch 2025 herausragende gemeinwohlorientierte Projekte mit dem Engagementpreis gewürdigt. Er wurde in drei Kategorien vergeben: dem Ehrenamtspreis für vollständig ehrenamtlich getragene Projekte, dem Trägerschaftspreis für Initiativen mit hauptamtlicher Begleitung sowie dem Themenpreis, der sich in diesem Jahr an Projekte richtete, die sich gegen Armut sowie Wohnungs- und/oder Obdachlosigkeit engagieren. Jede Kategorie ist mit einem Preisgeld von 1.500 Euro dotiert. Der Themenpreis wurde vom Unternehmensnetzwerk Neukölln e. V. gestiftet.

DIE PREISTRÄGER

Den Ehrenamtspreis 2025 erhielt die **Initiative „Rudow empört sich - Gemeinsam für Respekt und Vielfalt“**. Sie wurde 2018 gegründet, initiierte die erste Stolpersteinverlegung in Rudow und organisiert jährlich zum Internationalen Tag gegen Rassismus eine Menschenkette. Mit Veranstaltungen, wie der Reihe „Rudow im Gespräch“ oder mit Open-Air-Kinoabenden, bringt sie Menschen zusammen.

Die **Kiezzeitung Donauwelle (Schillerwerkstatt e.V.)** erhielt den Trägerschaftspreis 2025. Das Nachbarschaftsmagazin wird durch eine ehrenamtliche Kiezredaktion kollektiv erarbeitet, Menschen verschiedener Generationen arbeiten daran mit. Die „Donauwelle“ möchte die Nachbarschaft informieren, aktivieren und ins Gespräch bringen und erscheint mehrsprachig (Arabisch, Türkisch, Deutsch).

Preisträger des Themenpreises 2025 ist **Ufo goes Neukölln (Union für Obdachlosenrechte Berlin)**, die unabhängige Interessenvertretung ehemals und aktuell wohnungsloser Menschen in Berlin. Sie hat gemeinsam mit dem Nachbarschaftsheim Neukölln ein Sprachcafé als Ort der Begegnung und Teilhabe für benachteiligte wohnungslose Neuköllner:innen eingerichtet. Auch eine Interview-Kampagne mit obdachlosen Menschen sowie das Fest „Tag des Ufos“ am bundesweiten Tag der wohnungslosen Menschen zählen zu den Aktivitäten der Interessensvertretung.

Auf der Engagement-Gala wurden auch 95 Einzelpersonen für ihr gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet, darunter 15 Kinder und Jugendliche. Sie sind von Neuköllner Organisationen und der Verwaltung für die Ehrung vorgeschlagen worden.

Ehrenamtlicher Dienst: Dankeschön-Veranstaltung für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Alle Jahre wieder ...

bedankt sich der zuständige Stadtrat für Soziales und Gesundheit und der Seniorenservice bei den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Geschäftsbereichs Soziales.

Die Veranstaltung steht für die Wertschätzung des Einsatzes im Besuchsdienst bei Geburtstagen und Ehejubilaren, in den Freizeitstätten und im Bereich Kultur.

Ohne die freiwillige Arbeit wären viele Projekte und Veranstaltungen nicht möglich. Die Zeit, die Energie und die Bereitschaft, immer wieder für andere da zu sein, ist wirklich bewundernswert.

Vielen Dank, dass Sie alle Ihre Zeit und Ihre Kraft für eine bessere Welt einsetzen.

So lud Herr Rehfeldt zum Sommerfest nach Alt-

Buckow 16–18 ein und ca. 60 Personen folgten seiner Einladung.

Es gab neben einem reichlichen und leckeren Grillbuffet auch Softeis, Popcorn, Getränke, Kaffee und Kuchen.

Jörg's-Musik-Mix sorgte für die musikalische Untermalung der Veranstaltung und auch die Showeinlage der Künstlerin Corey Shank alias Doris Rottweiler „Der perfekte Gast“ kam bei den Gästen gut an. Mit ihrem einzigartigen Humor und Wort-

witz, ihrer Singstimme wird sie wohl, besonders den männlichen Gästen, lange in Erinnerung bleiben.

Was auf dieser Veranstaltung Tradition ist: Die Ehrung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im jeweiligen Jahr ein Jubiläum feiern oder schon feierten, durch den Stadtrat, Herrn Rehfeldt.

Ein Jubiläum begingen:

- 10 Jahre Ehrenamt: Ursula Mätzner
- 10 Jahre Ehrenamt: Manuela Schulz
- 10 Jahre Ehrenamt: Maria Kamiński
- 10 Jahre Ehrenamt: Martina Rückbrod
- 10 Jahre Ehrenamt: Helga Lottermoser
- 10 Jahre Ehrenamt: Sulamith Mücke
- 10 Jahre Ehrenamt: Cornelia Wiegandt
- 15 Jahre Ehrenamt: Regine Neumann
- 15 Jahre Ehrenamt: Ingrid Michaelis
- 20 Jahre Ehrenamt: Dagmar Neubauer
- 25 Jahre Ehrenamt: Renate Märtins



Sie möchten ehrenamtlich mitarbeiten?

Sie sind neugierig geworden und möchten sich gerne ehrenamtlich engagieren? Dann sind Sie bei uns im Seniorenservice genau richtig. Die Hauptaufgabe der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht darin, Bindeglied zwischen Bürgerinnen und Bürger und Verwaltung zu sein. Was bedeutet das? Beispielsweise ehrt der Bezirk die Neuköllner Seniorinnen und Senioren zu besonderen Geburtstagen (80 Jahre, 85 Jahre und ab 90 Jahren jedes Jahr) oder auch zu besonderen Hochzeitstagen (Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadenhochzeit).

Diese Tätigkeit kann natürlich nicht von den Mitarbeitenden im Seniorenservice allein erledigt werden. Dazu brauchen wir Sie! Nun sollen Sie nicht alleine die etwa 450 Gratulationen vornehmen. Hierzu ist der Bezirk in 76 Sozialkommissionen (Soko) eingeteilt. Eine Soko betreut mehreren Straßen in den Ortsteilen (Nord Neukölln, Britz, Buckow, Rudow, Gropiusstadt). Für eine Soko könnten Sie sich engagieren. Machen Sie einen Termin mit den Mitarbeitenden des Seniorenservice aus und lassen Sie sich beraten. Gerne vermitteln wir Ihnen auch ein Gespräch mit bereits tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diese Aufgabe seit Jahren gerne machen. Wir haben auch noch andere Tätigkeitsfelder. Unterstützen Sie doch die Neuköllner Seniorinnen und Senioren in den Freizeitstätten. Leiten Sie einen Lesekreis, organisieren Sie eine Koch- oder Fahrradgruppe. Die Möglichkeiten sind (fast) grenzenlos. Hierzu beraten wir Sie gerne. Wir freuen uns auf Sie.

■ **Bezirksamt Neukölln**, Geschäftsbereich Soziales und Gesundheit,

Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin, Zi. A 322 → Soz 1930, Frau Müller, Tel. 90239-2298



© Bezirksamt Neukölln

Freizeitstätte Alt-Rudow

Alt-Rudow 60 a, 12355 Berlin, Tel. 29036885, Ansprechpartnerin vor Ort: Frau Borchardt
 Öffnungszeiten: Mo–Do 8.30–16.00, Fr 8.30–15.00 Uhr

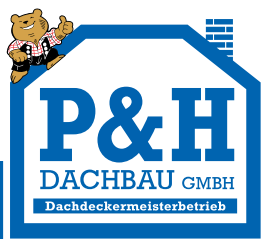
Aktives Miteinander in der Seniorenfreizeitstätte Alt-Rudow

Die Seniorenfreizeitstätte Alt-Rudow erfreut sich großer Beliebtheit und ist ein fester Bestandteil des sozialen Lebens im Kiez. Sie bietet Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, ihren Alltag aktiv, gesellig und abwechslungsreich zu gestalten. Das vielseitige Programm reicht von Gedächtnistraining, Sitzgymnastik und Bastelstunden. Es gibt regelmäßige Angebote wie Bingo, Skat- und Canasta-Runden, ein Seniorentheater sowie Smartphone- und Handyskurse, die besonders gefragt sind.

Auch kulinarisch wird einiges geboten: Frühstück- und Mittagstischangebote stehen ebenfalls auf dem Programm – jeweils mit Anmeldung. Um stets über aktuelle Angebote informiert zu

sein, lohnt sich ein Blick in den monatlichen Veranstaltungskalender „Was? Wann? Wo?“ oder am Prospektständer in der Freizeitstätte. Die Übersicht der regelmäßigen Veranstaltungen des Bezirksamts Neukölln enthält ebenfalls wichtige Informationen.

Die Freizeitstätte sucht aktuell engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Lust haben, sich ehrenamtlich zu beteiligen. Dabei geht es nicht darum, täglich anwesend zu sein, sondern den laufenden Betrieb punktuell zu unterstützen. Zusätzlich werden helfende Hände gesucht, um besonders beliebte Angebote häufiger stattfinden zu lassen. Wer Interesse hat, kann sich gerne an Frau Yildirim unter der Telefonnummer 90239 2182 wenden. Die Freizeitstätte freut sich über neue Gesichter – ob als Besucher oder Ehrenamtliche!



**Dacharbeiten aller Art · Ziegeldächer
 Gründach · Dachstühle · Dachgauben
 Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
 Flachdachsaniierung
 Klempnerarbeiten
 Photovoltaik**



Waltersdorfer Chaussee 7 - 12355 Berlin
 Tel.: 030/662 10 09 - www.ph-dachbau.de



RUDOW



Hier fühlt man sich wohl!

Das Besondere an Rudow ist der starke Kontrast zwischen dörflichem Charakter im alten Kern (Alt-Rudow) mit Bauernhäusern und Dorfkirche und modernen Großsiedlungen sowie eine ungewöhnliche Mischung aus viel Grün (Rudower Höhe, Landschaftspark), Natur (Rudower Fließ, Wasserbüffel), lebendigem Gemeinschaftsleben (Weihnachtsmeile, Märkte) und Infrastruktur, eingebettet in die südliche Grenze Neuköllns zu Brandenburg. Es ist ein Ort, der seinen ländlichen Ursprung bewahrt hat, aber durch Stadterweiterungen zu einem vielfältigen Kiez wurde, der überraschend viel Natur und Ruhe inmitten Berlins bietet.

Individuell beraten, optimal versorgen, fürsorglich betreuen für ein vitales Leben.

telschow
ORTHOPÄDIE
TECHNIK OHG



Orthopädie-Technik, Kompressionsstrümpfe, Orthopädische Einlagen, Gesundheitsprodukte, Hausbesuche

Alt-Rudow 37 · 12357 Berlin

Tel. 030-93 93 72-0

www.telschow-ot.de

Orthopädie-Technik mit Fingerspitzengefühl!



Finde deine Urlaubsinsel!

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K.

Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow

Tel. 030 663 70 11

E-Mail: berlin1@tui-reisecenter.de

www.tui-reisecenter.de/berlin1



© Bezirksamt Neukölln

Seniorenfreizeitstätte Bat-Yam-Platz 1

Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin, Tel. 31986636, Ansprechpartnerin Frau Schröte
Öffnungszeiten: Mo – Do 8.30 – 16.00, Fr 8.30 – 15.00 Uhr

Vielfältige Angebote in Ihrer Freizeitstätte am Bat-Yam-Platz

Die Freizeitstätte am Bat-Yam-Platz 1 in der Gropiusstadt ist ein lebendiger Treffpunkt für alle, die ihre Zeit in geselliger Runde verbringen möchten. Hier erwarten Sie zahlreiche Angebote – von gemeinsamem Frühstück über Bingo-Runden bis hin zu Gedächtnistraining. Auch moderne Themen kommen nicht zu kurz: In einem Laptop- und PC-Kurs können Sie den sicheren Umgang mit digitalen Geräten erlernen. Musikinteressierte sind im Gitarrenkurs bestens aufgehoben.

Darüber hinaus gibt es viele Möglichkeiten, Karten- oder Gesellschaftsspiele zu spielen – ganz wie gewohnt und in entspannter Atmosphäre. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Täglich wird ein warmes Mittagessen und frischer Kuchen angeboten, zubereitet mit Unterstützung



© Bezirksamt Neukölln

unserer engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Falls Sie die Freizeitstätte noch nicht kennen, laden wir Sie herzlich ein, einfach vorbeizuschauen. Neue Gäste sind jederzeit willkommen!



© Bezirksamt Neukölln

Seniorenfreizeitstätte Alt-Buckow 18

Alt-Buckow 18, 12349 Berlin, Tel. 6041059, Ansprechpartnerin: Frau Mamuk
Öffnungszeiten: Mo – Do 8.30 – 16.00, Fr 8.30 – 15.00 Uhr

Frau Mamuk und Frau Williams begrüßen alle Gäste herzlich und sorgen dafür, dass sich jeder wohlfühlt – beim Mittagessen, bei einer Tasse Kaffee oder einem kleinen Snack.

Zu den Angeboten gehören Kartenspielen, Handykurse, Diamond Painting (Bilder gestalten mit kleinen funkelnden Steinchen), Bingo alle zwei Wochen und die Krebsgruppe, die ebenfalls alle zwei Wochen stattfindet. Die Krebsgruppe ist eine offene Selbsthilfegruppe für alle, die mit dem Thema zu tun haben.

Auch eine kleine Videogruppe trifft sich regelmäßig. Sie filmt u. a. Veranstaltungen in den Seniorenfreizeitstätten und schneidet die Aufnahmen zu kurzen Beiträgen; weitere Interessierte können gern dazukommen.

Die frisch renovierten Räume sind gemütlich, freundlich und gut geeignet für Begegnung, Bewegung und gemeinsame Aktivitäten.

Alle Seniorinnen und Senioren aus der Umgebung sind herzlich eingeladen, hereinzuschauen, die Freizeitstätte kennenzulernen und die Angebote auszuprobieren.



© Bezirksamt Neukölln

Die Umgebung vor der Seniorenfreizeitstätte lädt auch zu einem angenehmen Beisammensein draußen ein.

Lassen Sie sich überraschen. Unabhängig davon, ist es weiterhin möglich, die Seniorenfreizeitstätte für private Veranstaltungen anzumieten. Wer einen stimmungsvollen Rahmen für seinen Geburtstag sucht, wird hier auch schnell fündig.



© Bezirksamt Neukölln (2)



Bei Festveranstaltungen fehlt es neben vielen Speisen auch nie an guter Stimmung.

Seniorenfreizeitstätte Alt-Buckow 16

Alt-Buckow 16, 12349 Berlin, Tel. 6042027, Ansprechpartnerin: Frau Flemming
Öffnungszeiten: Mo – Do 8.30 – 16.00, Fr 8.30 – 15.00 Uhr

Viele unserer Besucher kommen nicht nur, um beschäftigt zu werden, sondern um vertraute Gesichter zu treffen, sich auszutauschen, gemeinsam zu spielen, zu basteln und zu feiern. Für viele ist der wöchentliche Termin bei uns schon fast im Kalender verankert – ein vertrauter Treffpunkt, der Gemeinschaft und Freude bringt.

Unsere Einrichtung ist barrierefrei gestaltet, so dass sich auch Gäste mit Handicap problemlos bewegen können. Besonders beliebt sind unsere gemeinsamen Ausflüge, die zwar einen großen Aufwand für das Team bedeuten, aber bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern große Vorfreude auslösen.

Im Sommer lädt unsere großzügige Außenanlage dazu ein, einfach vorbeizuschauen und mit Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Kiez ins Gespräch zu kommen. So entstehen neue Kontakte und schöne Begegnungen.

Unsere Angebote umfassen unter anderem: Gemeinsames Frühstück und Mittagessen, Gesellige Spiele wie Skat und Bingo, Gymnastik (Kostenbeitrag 1 Euro), Mal- und Töpfergruppen, Gedächtnistraining, MS-Gruppe
 Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter und laden alle herzlich ein, Teil unserer lebendigen Gemeinschaft zu werden!

Seit **20 Jahren** Ihr Partner für
Zufriedenheit und Wohlbefinden

Hauptgeschäft:

Buckower Damm 199, 12349 Berlin

☎ 66707789

info@sanitaetshaus-rathmann.de

Filiale:

Alt-Buckow 11a, 12349 Berlin

☎ 21967262

www.sanitaetshaus-rathmann.de



SANITÄTSHAUS
 Familienbetrieb **in Buckow**



Seniorenfreizeitstätte „Bruno Taut“

Fritz-Reuter-Allee 50, 12359 Berlin, Tel. 54715504, Ansprechpartnerin Frau Tusche

✉ senioren-brunotaut@web.de 🌐 www.senioren-brunotaut.de

Öffnungszeiten: Mo – Do 8.30 – 16.00, Fr 8.30 – 15.00 Uhr

Gemeinsam angenehme Stunden miteinander verbringen – unter diesem Motto lädt die Seniorenfreizeitstätte Bruno Taut ältere Menschen herzlich ein, den Alltag abwechslungsreich, aktiv und in Gesellschaft zu gestalten.

Unser Ziel ist es, Einsamkeit und Langeweile im Alter entgegenzuwirken – mit einem vielseitigen Programm, das Freude macht, zum Mitmachen einlädt und Körper und Geist fit hält. Ob Sie sich kreativ betätigen, gemeinsam spielen oder Neues lernen möchten – bei uns ist für jeden etwas dabei.

Unser Angebot umfasst unter anderem: Tablet-, Smartphone- und PC-Kurse, Senioren-Internet-Café – entspannt im Internet surfen, bei Bedarf mit Unterstützung, Computerhilfe & Problemlösungen (Software und Hardware), Karten- und Brettspielrunden, Yoga, Stuhlgymnastik mit Marlies, Gedächtnistraining und Gesprächskreise zu

verschiedenen Themen, Basteln, Malen, Stricken, Englisch für Fortgeschrittene, Mieterberatung durch einen Rechtsanwalt des Berliner Mietervereins.

Einige Angebote sind kostenpflichtig, bitte informieren Sie sich in der Freizeitstätte.

Für die Erweiterung unseres Angebots sind wir immer auf der Suche nach freundlichen und engagierten Menschen, die gerne Kurse zu Computer-, Smartphone- oder anderen Themen leiten möchten. Ehrenamtliches Engagement wird bei uns sehr geschätzt und ermöglicht eine lebendige, vielfältige Freizeitgestaltung.

Die aktuellen Kurszeiten und Termine können vor Ort in der Seniorenfreizeitstätte Bruno Taut erfragt oder der Veranstaltungsübersicht des Bezirksamtes Neukölln entnommen werden. Bei Interesse oder Fragen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.



Lebendige Gropiusstadt – gemeinsam aktiv, nachhaltig und verbunden

Martin-Luther-King-Weg 1, 12353 Berlin, Tel 0172 389 52 54, Ansprechpartner: Mathias Krebs
 ✉ info@lebendige-gropiusstadt.de 🌐 www.lebendige-gropiusstadt.de

In der Gropiusstadt wächst Gemeinschaft – Schritt für Schritt, mit Herz, Humor und Nachbarschaftssinn. Das Projekt „Lebendige Gropiusstadt“ lädt alle Menschen ein, sich einzubringen, Neues auszuprobieren oder einfach dazuzugehören. Besonders Seniorinnen und Senioren finden hier viele Gelegenheiten, Kontakte zu knüpfen, ihre Erfahrungen einzubringen und die Nachbarschaft mitzugestalten.

Im Mittelpunkt des Projekts stehen drei große Themen: Reparieren, Lebensmittel retten und gemeinschaftlich gärtnern.

Im Repaircafé wird geschraubt, geklebt, gelötet und genäht – mit Geduld, Kaffee und guten Gesprächen. Viele Dinge, die sonst im Müll landen würden, werden hier wieder nutzbar gemacht. Beim Lebensmittelretten geht es darum, der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken und Lebensmittel zu teilen, mit geretteten Zutaten gemeinsam zu kochen, zu genießen und über Nachhaltigkeit ins Gespräch zu kommen. Und mit dem geplanten Gemeinschaftsgarten ab 2026 entsteht ein neuer Ort, an dem nach Herzenslust gegärtet werden kann.

Darüber hinaus gibt es viele weitere offene und

kostenlose Angebote: von Qi Gong über Spieleabende, gemeinsames Frühstück, unsere Nähstube bis zu gemütlichen Lagerfeuerabenden im Freien. Die meisten Veranstaltungen sind ohne Anmeldung zugänglich, einige wenige erfordern eine vorherige Anmeldung – einfach, damit genug Platz, Materialien oder Lebensmittel vorhanden sind.

Alle Angebote sind kostenlos und offen für alle Menschen aus der Gropiusstadt – unabhängig von Alter, Herkunft oder Vorkenntnissen. Hier zählt nur die Freude am Mitmachen.

Ein besonderes Merkmal des Projekts: Viele Aktivitäten entstehen aus der Nachbarschaft heraus. Wer eine Idee hat, kann sie gemeinsam mit der Unterstützung des Projektteams umsetzen – ob ein Lesetreff, ein Strickkreis, ein offenes Musizieren oder eine Gesprächsrunde bei Tee und Gebäck.

So entsteht nach und nach eine lebendige, gesunde und solidarische Nachbarschaft, in der Menschen füreinander da sind, voneinander lernen und das Leben im Quartier aktiv gestalten. Lebendige Gropiusstadt – ein Projekt von Nachbarinnen für Nachbarinnen.

AWO-Begegnungsstätte „Mühlentreff“ in Buckow 2

Goldammerstraße 34, 12351 Berlin, Tel. 325 286 37, Ansprechpartnerin: Tessa Wille

✉ muehlentreff@awo-suedost.de

🌐 www.awo-suedost.de/begegnung/begegnungsstaette-muehlentreff

Der „Mühlentreff“ steht allen Menschen aus dem Quartier – egal ob jung, alt, alteingesessen oder neu hinzugekommen – als Treffpunkt, als ein Ort für Austausch, Bewegung, Kreatives oder Beratung offen.

Der „Mühlentreff“ ist gut besucht und wird für verschiedene, ehrenamtlich angeleitete Gruppen- und Beratungsangebote genutzt. Neben den wöchentlichen Treffen der „Initiative Jungfernmühle“ finden hier im Wochen- oder Monatsrhythmus eine kreative Handarbeitsgruppe, Basteln, ein Spieleabend, eine Smartphone Unterstützung für Seniorinnen und Senioren oder das Elterncafé der Stadtteilmütter in Neukölln statt. Interessierte können an den verschiedenen Angeboten teilnehmen oder sich selbst ehrenamtlich einbringen.

Der „Mühlentreff“ bietet Platz für Gruppentreffen und verfügt über eine kleine Küche. Bei schönem Wetter kann auch der von der „Initiative Jungfernmühle“ liebevoll gepflegte Platz vor der Begegnungsstätte genutzt werden. Neben einem Naschgarten gibt es hier verschiedene Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen einladen. Die Begegnungsstätte ist ebenerdig, jedoch nicht barrierefrei. Das aktuelle Monatsprogramm für den „Mühlentreff“ finden Sie auf unserer Homepage oder als Aushang in der Goldammerstraße. Sie möchten an einem Angebot teilnehmen oder selbst gern etwas im „Mühlentreff“ anbieten? **Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!**



© Bezirksamt Neukölln

Treffpunkt Im-besten-Alter

Emser Str. 48, 12051 Berlin, täglich geöffnet außer montags 14.00–18.00 Uhr (auch an Feiertagen)

Der „Treffpunkt Im-besten-Alter“ ist ein Ort der Begegnung für Seniorinnen und Senioren. Wir bieten unterschiedlichste Gruppen und die Möglichkeit zum regen Austausch an. Die Teilnahme an unseren Gruppen und der Besuch unseres Treffpunktes ist kostenlos und finanziert sich über Spenden. Genauere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: 🌐 www.treffpunkt-im-besten-alter.de/neukoelln

Unsere Angebote: Karten- und Brettspiele, Malen, Qi Gong, Pilates, gemeinsam Kochen, Gedächtnistraining u. v. m.



© Bezirksamt Neukölln

Nachbarschaftstreff im Schillerkiez

Mahlower Str. 27, 12049 Berlin (Nähe U-Bhf. Boddinstraße), Ansprechpartnerin: Juliette Cellier
 Tel. 22341126 ✉ j.cellier@nbh-neukoelln.de 🌐 www.nbh-neukoelln.de **Wegen Baumaßnahmen bleibt der Treff von März–Juli geschlossen. Die Angebote werden an anderen Orten stattfinden.**

Im Nachbarschaftstreff Schillerkiez finden offene und generationsübergreifende Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebote statt. Regelmäßig treffen sich hier auch Gruppen, Vereine und Initiativen aus dem Stadtteil, die sich zu bestimmten Themen engagieren, miteinander diskutieren und sich nachbarschaftlich austauschen.

Unsere Angebote

Jeden Montag um 14 Uhr findet ein Spielenachmittag statt.

Jeden Mittwoch findet um 15 Uhr das Erzählcafé mit Kaffee und Kuchen statt.

Jeden 4. Montag im Monat berät Ingo Schäfer kostenfrei zu Fragen rund um das Thema Rente.

Terminvereinbarung unter 0175 1097894

✉ versichertenaeltester@ischaefer.de

Jeden Dienstag von 18.30 bis 20.30 Uhr findet in einer offenen Sprechstunde die Mieterberatung statt.

Jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 und Donnerstag von 13.00 bis 15.00 Uhr Mahlower Mampf - Gespräche bei einem kleinen Imbiss und einem heißen Getränk.

Donnerstags von 11.00 bis 13.00 Uhr findet eine kostenfreie Handy-Beratung statt: Eine Beratung für alle, die Fragen oder Probleme mit ihrem Handy haben und die wissen wollen, wie ihr Handy funktioniert und was alles in ihrem Gerät steckt.

Aktivitäten der Kirchengemeinde

■ Ev. Kirchengemeinde in der Gropiusstadt

Kontakt: Julia Brandt, Tel. 66 6 892 30/
01517 438 06 86

✉ brandt@kirche-gropiusstadt.de

→ **Martin-Luther-King-Weg 6, 12353 Berlin**

Mo 10.00–11.00 Uhr Sitztanz

Di 14.00–16.30 Uhr Corettás Café

Mi 10.30–11.30 Uhr Walking-Gruppe

14.00–16.00 Uhr Senior:innengruppe
mit verschiedenen Themen

Do 13.30–14.30 Uhr Bibelstunde

Fr 10.30–11.30 Uhr QiGong

13.00–16.00 Uhr Handarbeitskreis

→ **Joachim-Gottschalk-Weg 41, 12351 Berlin**

Di 14.00–16.00 Uhr Senior:innengruppe
mit verschiedenen Themen

Zusätzlich bietet die Gemeinde Tagesfahrten ins Umland mit dem Bus, gemeinsame Unternehmungen innerhalb Berlins, saisonale Feste und Veranstaltungen sowie eine jährliche Reise für Seniorinnen und Senioren an.

■ Gemeinschaft Buckow

Fritz-Erler-Allee 79, 12351 Berlin, Tel.
60972891

Ansprechpartner: Pastor Armin Bräuning

✉ info@gemeinschaft-buckow.de

Do 13.00–14.00 Uhr Ankommen

14.00–15.00 Uhr Bibellesen und Austausch

15.30–17.00 Uhr Café 79 mit Kaffee,

Kuchen und Spielmöglichkeit



Busreisen & Tagesfahrten

Inh. Melanie Pohl Rubensstr. 17 12159 Berlin

Infos & Buchungen: Tel: **030/ 855 55 64**

Wir bieten Ihnen seniorengerechte Reisen und Tagesfahrten

Alle Tagesfahrten u. Reisen werden von qualifizierten Reiseleitern begleitet!

Individuelle Angebote für Ihre Gruppe, Ihr Seniorenwohnheim, Ihren Club oder Verein!



Jubiläum - Jubel ■ Wir haben einen **neuen Bus!** Genießen Sie ab sofort Ihre Reise mit einem nagelneuen Mercedes Reisebus der Extraklasse.
 Gemütliche Bestuhlung mit großzügigen Sitzabstand, Panoramafenstern, Leselampe, WC, Kaffeeküche u.v.m.
 Seien Sie bei der Bus - Taufe am **20.03.2026** dabei. Infos erhalten Sie telefonisch, per email oder per WhatsApp! **Wir freuen uns auf Sie!**

Ein kleiner Auszug aus unseren Reise Angeboten 2026

Ab 6 Tagen Taxi - Service **inklusive**

- 6 Tage Frühlingserwachen am Rhein - genussvolle Tage in Königswinter**
12. -17.03.26 HP, Ausflüge, Programm, RL DZ: 895,00 € OHNE EINZELZIMMERZUSCHLAG!
- 6 Tage Ostertage in Pirna in der schönen Sächsischen Schweiz**
02. - 07.04.2026 Hotel, HP. alle Ausflüge, Programm, Reiseleitung. DZ: 895,00 €
- 4 Tage Baublütenzauber im Alten Land - Frühlingsträume rund um Stade**
25. - 29.04.2026 * Hotel/HP. Ausflüge, Programm, Reiseleitung DZ: 499,00 €**
- 5 Tage Maritime Muscheltage & Rhododendronblüte in Graal-Müritz**
10. - 14.05.2026 First Class IFA Hotel & Spa, HP, Reisel. Pool, An- und Abreise DZ: 695,00 €
- 4 Tage Prag, die Goldenen Stadt an der Moldau**
17. - 20.05.2026 4*Hotel inkl. HP, Burg Karlstein, Stadtf., Reiseleitung DZ: 440,00 €
- 5 Tage Sommerlaune zwischen Ostsee und Müritz**
05. - 09.07.2026 3*Hotel inkl. HP, Schiffsfahrt, Reiseleitung DZ: 650,00 €
- 8 oder 15 Tage RELEXA HOTEL Kurlaub in „Bad Steben“** *incl. Hin/Rück Transf.*
19.7.-26.7.26 o. 26.7.-2.8.2026 o. 19.7. - 2.8.26 **Relexa Hotel, inkl. HP, Schwimmbad ab DZ: 810,00 €**
- 6 Tage Senior - Chefreise Richtung Norden**
20. - 25.07.2026 Hotel inkl. HP, Überraschungsprogramm, Reiseleitung DZ: 895,00 €
- 6 Tage Sonnentage in den Alpen in Berchtesgaden**
11. - 16.08.2026 Alpenhotel inkl. HP, Schiffsf., Brennerei, Kegelbahn, Reisel. Pool, DZ: 850,00 €

Ein kleiner Auszug aus unseren Tagesfahrten Angeboten 2026

- Sa., 07.03.2026 Frühling im Palais - Blütenrausch in Dresden**
 Busfahrt, Eintrittskarte, Stadtrundfahrt, Spaz. Großer Garten, ThoVer-Reiseleitung **Preis: 85,00 €**
- So, 08.03.2026 Frauentag auf hoher See und „All inklusive“ Buffet** Busfahrt, Minikreuzf. Rostock-Gedser-Rostock, Sekt für jd Dame, Skandi. Buffet inkl. Getränken Reiseleitung **Preis: 95,00 €**
- Karfreitag, 03.04.2026 Karfreitagskarpfen am Plauer See**
 Busfahrt, Mittagessen, Schiffsfahrt, Reiseleitung **Preis: 98,00 €**
- Ostersonntag, 05.04.2026 Ostersonntag im Hotel Gutenmorgen b. Rheinsberg**
 Busfahrt, Al-Osterbuffet, inkl. Getränk. Dessert, Kaffeeg., Osterüberr. ThoVer-Reiseleitung. **Preis: 95,00 €**
- Fr, 01.05.2026 Tradition. Maischollenessen im beliebten Ostseebad Warnemünde**
 Busfahrt, Maischollenessen, Reiseleitung. **Preis: 69,00 €**
- Sa, 02.05.2026 Alles Spargel oder was? Auf Winkelmann´s Hof Klaistow**
 Busfahrt, Aufenthalt 4 Std. **Preis: 25,00 €**
- WEITERE SPARGELFAHRTEN SIEHE KATALOG!!!**
- Mi, 24.06.2026 Wandern mit Wolle, den Elbeland Alpakas und Schloss Lillliput**
 Busfahrt, Mittagessen, Eintr./ Führ. Schloss Lillliput, Alpakaspazierer. Kaffeeged. Reisel. **Preis: 88,00 €**
- Di, 30.06.2026 Die älteste Schaufelraddampferflotte der Welt von Pirna nach Bad Schandau**
 Busfahrt, Schiffsfahrt m. dem Schaufelraddampfer, Kaffeegedeck, ThoVer-Reiseleitung **Preis: 81,00 €**
- Fr, 10.07.2026 Auf in das neue Hexendorf zum neugestalteten Hexentanzplatz in Thale/Harz**
 Busfahrt, ThoVer Reisebegleitung **Preis: 45,00 €**
- Fr, 31.07.2026 Unser sehr beliebtes ThoVer - Sommerfest in Storkow mit Seeblick**
 Busfahrt, Grillbuffet, Musik und Tanz, Kaffeegedeck, ThoVer Reisebegleitung **Preis: 78,00 €**

Bestellen Sie sich kostenlos unsere aktuellen Reiseangebote

Willkommen im Bürgerzentrum Neukölln

Werbellinstr. 42, 12053 Berlin, Verkehrsmittel: U7 und U8, Bus M43 und 166



Freizeit

■ Offene Gruppenangebote:

Gärtnern, Malen, Singen, Spaziergänge, Spielen, Gymnastik, Gedächtnistraining, Tanzen
In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Neukölln stellen wir in den Sommermonaten „Kühle Räume“ für Bürger*innen zur Verfügung

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr
Tel. 6818062

■ Bistro Nestwärme plus

Leckere Speisen und Getränke
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-16.00 Uhr
Tel. 62728365

Ehrenamt

■ Netzwerk Ehrenamt Neukölln

Geschäftsstelle, Tel. 6818062

Beratung, Information, Schulung

■ Deutsche Rentenversicherung Bund

Versichertenberater der DRV Bund, nur nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 7424191 (AB)

■ IBBC e.V.

Berufliche Beratung für geflüchtete Menschen ab 15 Jahren, Beratungen und Angebote für Senior*innen, Sprachen: Türkisch, Deutsch, Arabisch, Französisch, Englisch, Spanisch
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-14.00 Uhr
Tel. 56822753 / 68086881

■ MINA- Leben in Vielfalt e.V.

Tel. 0176/461916 oder 0176/34618855

■ Senioren-Internetcafé Weltenbummler

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-15.00 Uhr
Kurse: Mo-Fr 13.00-18.00 Uhr, Tel. 68054287

■ SoVD Sozialverband Deutschland

Beratungsstelle Neukölln
nur nach tel. Vereinbarung, Tel. 0171 125 1999

■ VdK-Sozialverband, Kreisverband Neukölln

Öffnungszeiten: Mo 15.00-17.00 Uhr
Fr nach tel. Vereinbarung, Tel. 603 22 31

■ Verein für alkoholfreies Leben (VAL e.V.)

Treffen: Jeden Mi 18.15 Uhr
Kontaktaufnahme: Tel. 34787787

Beschäftigungsangebote für Menschen mit Behinderung

■ Mosaik-Berlin gGmbH

Beschäftigungs- und Förderbereich Neukölln (BFB), Öffnungszeiten: Mo-Do 7.15-15 Uhr, Fr 7.15-14 Uhr
Tel. 2206680-1/-4

Betreuung und Pflege

■ ABZ-Sozialstation „Die Umalleskümmmerkäfer“

Tel. 568208888

■ VITA e.V., Geriatrische Tagespflege

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr,
Tel. 68086262
auch an Feiertagen, kostenfreier Schnuppertag
🌐 www.vita-ev.de



Kaffee, Kuchen und mehr

Genuss-Orte mit Charme im Kiez.

Kaffee und Kuchen ist mehr als nur eine Zwischenmahlzeit. Es ist ein schönes Kulturgut für Entschleunigung und Geselligkeit.

Sie können das Ritual zu Hause zelebrieren oder ein lokales Café besuchen. Manchmal ist es gleichzeitig die perfekte Eventlocation, weil exklusive Räumlichkeiten für private Kaffeetafeln und Feiern angeboten werden.



Wir sind Ihre Experten für unvergessliche Feiern in Berlin und darüber hinaus.

Alt-Buckow 15A · 12349 Berlin

☎ 0176 62507457

www.lindengartenscafeklatsch.de



KAFFEE BOHNENAMT



Kaffee • Kuchen • Brot • Snacks



Rudow
Alt-Rudow 64
12355 Berlin



Marienfelde
Daimlerstraße 91
12277 Berlin



Mariendorf
An der alten -
Gärtnerei 3
12109 Berlin



Frühstückshaus
Mariendorf
An der alten -
Gärtnerei 3
12109 Berlin

🌐 www.kaffee-bohnenamt.de

✉ info@kaffee-bohnenamt.de

📱 [f](https://www.facebook.com/kaffeebohnenamt) [i](https://www.instagram.com/kaffeebohnenamt) [t](https://www.tiktok.com/@kaffeebohnenamt) [y](https://www.youtube.com/kaffeebohnenamt) [kaffeebohnenamt](https://www.kaffeebohnenamt.de)

Britz blickt auf über 650 Jahre Geschichte: Wer kennt sich gut aus?

Unterhaltsames Quiz „Potz Britz!“ im Kulturstall



Wissen Sie, unter welchem Besitzer das Schloss Britz durch Umbau seine heutige Gestalt bekam?

- A) Samuel von Chwaldowski 1699
- B) Ewald Friedrich Graf von Hertzberg 1754
- C) Johann Carl Jouanne 1822
- D) Julius Wrede 1880?

Die letzte Antwort ist die richtige? Stimmt. Wer kennt Britz wirklich gut? Die Neuköllner Museumsmitarbeiterin Bärbel Ruben meint, dass in dem Ortsteil immerhin 44.000 Menschen leben. Einige von ihnen kamen Mitte Oktober 2025 zu dem von ihr und dem Stadtführer Reinhold Steinle veranstalteten Quiz „Potz Britz!“. Anlass war das Jubiläum „650 Jahr Britz“, denn 1375 war das Dorf Britz im Landbuch des Kaisers Karl IV. erstmals schriftlich erwähnt worden.

Schlauer als Wikipedia

Im Kulturstall Schloss und Gutshof Britz wurde das Wissen des Publikums über Begebenheiten der Britzer Geschichte, prägende Persönlichkeiten, Architektur, Natur, Verkehr und Sport getestet. Dabei kam auch so manche Skurrilität zur Sprache, so dass der 1896 gegründete Ruderverein Wiking bis heute ein reiner Männerverein ist, weshalb die Frauen 2015 einen eigenen Ruderclub gründeten. Oder dass der im 17./18. Jahrhundert hochangesehene preußische Staatsmann

und Diplomat Rüdiger v. Ilgen, dessen Büste im Gutspark Britz steht, auch mal ein Informant des französischen Königshauses mit Jahresgehalt war. Das findet man so nicht bei Wikipedia.

Auch sonst werden alle an diesem Abend klüger. Wir erfahren von der Seidenraupenzucht auf dem Gutshof unter dem Grafen von Hertzberg, vom aus Repräsentationsgründen ungewöhnlich hohen Dorfkirchturm von 1888, den es seit einem Bombenangriff 1943 so nicht mehr gibt. Auch nach der Länge einer preußischen Meile (7.532,50 m, vom Berliner Schloss aus gemessen) wird gefragt, schließlich steht in der Buschkrugallee ein Postmeilenstein: 1 Meile bis Berlin.

Apropos Buschkrugallee: Wonach ist sie seit 1947 benannt? Okay, es wissen viele, dass dies an die Gaststätte Buschkrug erinnert. Schwieriger schon ist die Frage nach den 1880/90 angelegten riesigen Rosenfeldern in Britz. Gab es wirklich den Plan, hier einen Weltrosengarten anzulegen oder ging es um die erste deutsche Rosenausstellung 1911 oder kam hierher hoher Besuch von Kaiserin Auguste Viktoria? Alle drei Antworten stimmen.

Preise mit Lokalkolorit

Ich tausche mich immer mal mit meinem Nachbarn aus, der nicht weit entfernt wohnt. Der Mann kennt sich aus. Kein Wunder, er wird später Sieger des Abends sein. Peter Menzel gewinnt eine Kutschfahrt durch die Hufeisensiedlung für 4 Personen. Dem aufgeregten kleinen Enkel wird gleich versichert, dass er dabei ist. Doch zuvor gibt es ein Kopf-an-Kopf-Rennen im Wissen über Britz, denn das Quiz vom Museum Neukölln hat zunächst drei punktgleiche Gewinner, die im Stechen den 1., 2. und 3. Platz unter sich ausmachen. Der dritte Preis sind zwei Weine vom Britzer Weingut, der zweite Preis zwei Führungen mit Stadtführer Reinhold Steinle.

Kunst und Architektur im Britzer Garten

Die Brunnen im Rosenhain

Der Britzer Garten lohnt immer einen Besuch. Schon wegen der Blumenrabatten, der Britzer Mühle, des Cafés am See in seinem „Erdhügel“, dem Karl-Foerster-Pavillon, der Orangerie. Aber auch wegen der Kunst. Zum Beispiel die drei markanten Brunnen im Rosengarten, 1985 von Christa Biederbick zur BUGA gestaltet. Sie ließ sich durch Hieronymus Boschs „Garten der Lüste“ inspirieren. Auf dem Foto fungiert als Wasserspender eine Bronzemuschel, auf der ein Paar ganz klein und behütet unter dem langen Schnabel eines Vogels sitzt. Mensch und Natur. An einem anderen Brunnen hält ein Vogel eine Traube über wieder kleine Menschen.



Ernährer, Verführer? Der große Kugelbrunnen steht als Zeichen für das Universum, in dem wir uns bewegen, immer am Rande des Abgrundes.

ANZEIGE

Seniorenuniversität

Ihr Berufsleben nähert sich dem Ende oder es liegt hinter Ihnen? Sie suchen abwechslungsreiche Anregungen zur Freizeitgestaltung oder Sie möchten lernen, was Sie schon immer interessierte? Am liebsten in Gesellschaft mit gleichgesinnten Menschen? pro seniores e.V. bietet Ihnen ein umfangreiches Angebot an Vorlesungen, Kursen und Seminaren in unterschiedlichen Fachgebieten. Verständlich, unkompliziert, unterhaltsam und für jedermann. Willkommen sind alle Personen, die an unseren vielseitigen Lehrangeboten interessiert sind. Aktuelle Informationen z. B. über neue Kursprogramme und freie Plätze erhalten Sie jederzeit auf unserer Homepage.

- **pro seniores. Verein zur Förderung der Seniorenuniversität Berlin e.V.**
Friedrichstr. 95, 10117 Berlin, Tel. 20678415
(Sitz: Georgenstr. 35, Raum 607, 10117 Berlin)
Geschäftszeiten: Di/Do 9.00-12.00 Uhr
✉ info@proseniores-berlin.de
🌐 proseniores-berlin.de

siehe auch Anzeige auf Seite 31



Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.

Cicely Saunders





Reporter, Moderator, Musiker – Ulli Zelle macht nach 40 Jahren vor der Kamera einfach weiter

Mit „Ulli Abendschau“ auf Augenhöhe

Meryl Streep hat er auf der Berlinale 2012 nur zu gerne die Hände gewärmt, als sie ihn verfahren darum bat. Mit den Rolling Stones zu reden, vier Berlinale-Jahre davor, sei „emotionales Highlight“ seiner Karriere gewesen. „Ich sagte, dass mich die Musik der Stones schon fast mein ganzes Leben begleiten würde. Darauf Charlie Watts cool: ‚Me too.‘“

Bis heute reibt Ulli Zelle sich die Augen, dass die Vier ausgerechnet bei ihm, beim Regionalsender rbb in „Ullis Zelle“ stehen blieben, bei dem mit einer Kordel abgegrenzten Bereich, damit der „Abendschau“-Moderator nicht länger den Stars auf dem Teppich entgegengeht.

In seinem Buch „Mein Berlin, mein Leben“ und in der Helene-Nathan-Bibliothek ganz oben, in den Neucölln-Arcaden, beschreibt er die gar nicht so schnelle Entscheidung, bis er seine Berufung fand – und Zufälle im Leben. Einer führte ihn ohne TV-Erfahrung zur „Abendschau“. Er habe es einfach sehr lange gemacht, sagt der Mann

mit dem Mikro, vermutlich bekannter als der Regierende Bürgermeister in der Stadt. Hemmungen waren ihm nicht anzumerken. Aber natürlich habe er diese gekannt, gesteht er freimütig ein, er habe mit dem Kameramann gewettet, wer wohl etwas sagen würde, wenn das Thema da sei: „Wie kommt Berlin mit Schnee und Eis zurecht?“

„Auf Augenhöhe den Menschen zu begegnen, nie überheblich oder unterwürfig sein“, so hat er die Leute zum Reden bekommen. „Es sind alles Menschen, alle haben ihre Zipperlein.“ Kein Thema, so scheint es, war ihm zu klein oder zu groß. Nur wenn ihm jemand sagt: „Wir kennen uns doch, Sie haben mich doch 2019 am Alex interviewt“, muss er Kopf schüttelnd passen. Er hat Harald Juhnke und Mick Jagger, David Bowie und Bill Clinton, Yoko Ono und Frank Zander und Generationen von Politikern befragt. Er stand am Breitscheidplatz und berichtete vom Anschlag auf den Weihnachtsmarkt und war da, als die Mauer aufging, „als die Menschen einen Mantel über den Schlafanzug gezogen hatten, um nur kurz schauen zu gehen.“

Dass das passieren konnte, daran habe er nie gedacht, sagt der Mann, der die sechs einstigen Grenzübergänge noch herunterrasseln kann. Aber als die Menschen ihm sagten, dass sie aus Caputh kämen oder die Autos anstehen bis nach Weißensee Spitze, hatte er in dem Moment keine Ahnung, wo das ist. „Es war ein fremdes Land“, sagt er, er habe Ostberlin dann „aufgesogen“ – und erzählt von der ersten Reportage von Unter den Linden bis zum Palast der Republik.

„Eine wilde Zeit“ habe er erlebt. In dem Dorf, aus dem er nach Berlin kam, mit Plattensammlung, aber ohne Wohnung und ohne Arbeit, gab es nicht mal Straßennamen. Zu berlinern, das traut sich der vor langem Zugereiste bis heute nicht. Er hatte Gregor Gysi vor der Kamera, „der genauso aussah wie heute und ebenso eloquent war“ und Tamara Danz, die ihn beeindruckte mit ihrem Song „Die verlorenen Kinder von Berlin“. Ob ihm der rbb fehlt? „Sehr.“ An der ehrlichen Antwort lässt es keinen Zweifel. Nach 40 Jahren an der Masurenallee vermisste er „das Kollegium, das soziale Gefüge, das tägliche Irgendwohingehen.“ Dabei hat er sich längst andere Aufgaben gesucht, bei ALEX-TV plaudert er wöchentlich in „ZelleBerlin“ mit Menschen in der Stadt, wissend, dass die Zuschauerschaft viel kleiner als einst ist.

Die Band „Ulli und die Grauen Zellen“ sollte eigentlich nur zu seinem 50. Geburtstag mit ihm auftreten – und sorgte für manchen Schweißtropfen beim Moderator. Manchmal musste er zwischen Bandauftritt und Liveschalte hin- und heransrasen. Dafür sollte nun mehr Zeit sein.

Nach elf Marathons geht der Mann mit Kunsthäften lieber schwimmen: „Bloß nicht fallen ab 70“, sagt er. Er füttert seinen Instagram-Kanal und ärgert sich, wenn nur vier Follower nach einem Auftritt dazu gekommen sind – und lernt, dass er schnell sein muss im digitalen Geschäft. Sonst bekommen andere die Aufmerksamkeit.

„Manchmal denke ich, dass ich fordernder, mutiger, frecher, selbstbewusster hätte auftreten können – vielleicht wäre dann national etwas geworden aus mir? Aber mit diesem Namen? Hätte ich da einen Künstlernamen gebraucht?“ Auch bei der Lesung in den Neukölln Arcaden ist er im Talk mit dem Publikum. Aus der Rolle kommt er nicht mehr raus.

BIRGIT NÖSSLER

Ulli Zelle:

[Mein Berlin, mein Leben](#)

nicolai Verlag, 26 Euro

ISBN 978-3-96476-100-2



PODCAST

50 KARAT

Dieser Podcast erzählt von der 50-jährigen Bandgeschichte der Gruppe KARAT. Dabei sitzen die Bandmitglieder selbst vor dem Mikrofon und erinnern sich an ihre gemeinsamen Erlebnisse vor und hinter der Bühne. Sie berichten von der Entstehung ihrer Hits wie „Über sieben Brücken musst du geh’n“ oder „Der blaue Planet“ und erzählen, wie aus der Ostband eine gesamtdeutsche Band wurde.

5 Folgen (jede handelt von einem Jahrzehnt)



Drei neue Spiele, die zum „Spiel des Jahres 2025“ nominiert wurden

Orakeln, Tüfteln und Riskieren



Alleine zeichnen & im Team entschlüsseln

Die abwischbaren Tafeln der Mitspieler sehen aus wie Schnittmusterbögen. Mit und auf diesen Linien sollen Begriffe dargestellt werden – von der Gitarre über Balkon bis zum Flohmarkt. Jede:r zeichnet schematisch den (geheimen) Begriff seines Kärtchens. Dann werden zu den Kärtchen der Mitspieler noch mal genauso viele hinzu gemischt und alle aufgedeckt. Nun darf oder muss jede:r reihum eins aussortieren: Was wurde garantiert nicht gezeichnet? Eine muntere Rätselerei für alle Generationen, Spieler wie Nicht-Spieler:innen.

■ KRAKEL ORAKEL von Die 7 Bazis

Das Zeichenspiel für alle, die nicht zeichnen können | TOPP | 24,99 €



Riskieren oder sichern?

Eine gewisse Grundspannung befällt die Mitspielenden: Sollen sie vom Geber noch eine Karte nehmen oder lieber die vor ihnen liegenden Punkte, um die Summe der Kartenwerte sichern? Denn wenn eine Zahl erneut auftaucht, ist alles verloren. Oft führt der Gedanke „Ach, eine geht noch“ genau dazu! Andererseits: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!? Das Spiel ist schnell erklärt: Im Stapel sind Karten von 0 bis 12, die 12 kommt zwölfmal, die 7 siebenmal vor usw. Wer mitzählen mag: Bitteschön. Ein herrlich spannendes, schnelles, herausforderndes, ein bisschen taktisches und ganz sicher ein Glücksspiel: ein Gaudi auch für große Gruppen und alle Generationen.

■ FLIP7 von Eric Olsen

für 3 bis 18 Spieler ab 8 Jahren | KOSMOS | ca. 15 €

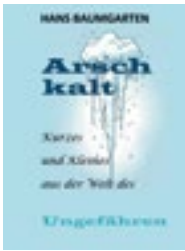


Gemeinsam tüfteln

Eine Bombe soll gemeinsam entschärft werden. Vor allen stehen auf Kabelhaltern verdeckt Kabelstücken mit Ziffern darauf. Ein Tipp darf gegeben werden, zum Beispiel: Hier liegt die Fünf. Jetzt versuchen die Spielenden reihum, einen Partner zu finden, der ein Kabelstück mit der gleichen Ziffer besitzt – und exakt auf dieses zu zeigen. Erwischen sie dabei das eine rote Kabel, haben alle gemeinsam verloren. Das Thema des ausgezeichneten „Spiel des Jahres 2025“ spricht Jungen und Männer zunächst mehr an, alle müssen erstmal in die Szenerie finden. Das gemeinsame Rätseln, Ausschließen von Möglichkeiten ist spannend. Verschiedene Missionen und Bedingungen sorgen für Abwechslung.

■ Bomb Busters von Hisashi Hayashi

für 2 bis 5 Spieler ab 10 Jahren | Pegasus Spiele | ca. 35 €



Zwei Bücher, die die Welt beschreiben

Real oder relativ?

Wie kalt ist „arschkalt“?

Der Ingenieur Hans Baumgarten, dessen statische Berechnungen immer aufs Genaueste stimmen mussten, geht in Ruhestand – und beschäftigt sich erst einmal ein paar Monate mit dem Ungefähren. Mit Spaß und Augenzwinkern plaudert und sinniert er in seinem Büchlein, wie viel ein Haufen oder eine Handvoll sind. Er lässt sich Bilder von der KI generieren und präsentiert uns ein Sammelsurium des Ungefähren, ein beeindruckendes Alphabet von A wie Arschkalt bis Z wie zuhauf.

Hans Baumgarten:

Arschkalt: Kurzes und Kleines aus der Welt des Ungefähren, amazon | 15,- €
EAN 9798305756449

71 Geschichten, um die Welt zu verstehen

Mit Zahlen, Diagrammen und mit Ingenieurszeichnungen beantwortet Vaclav Smil Fragen: Wie sicher ist das Fliegen? Das tut er mit wissenschaftlichem Hintergrund und überraschenden Pointen. So heißt sie: „Es bleibt dabei, dass Klinikaufenthalte mit einer erhöhten Infektionsgefahr durch Bakterien und Viren einhergehen. Steigen Sie also weiterhin ins Flugzeug, aber meiden Sie Krankenhäuser!“ Er erzählt vom langsamen Aufstieg der Photovoltaik, warum wir den Dieselmotor noch nicht abschreiben sollten und darüber, dass wir wachsen dank Milch! Er analysiert, welchen CO₂-Fußabdruck Beton hinterlässt und vergleicht Autos und Handys: Was ist schlimmer für die Umwelt? Lesen Sie selbst.

Vaclav Smil: Zahlen lügen nicht

C.H. Beck | 25,- € | EAN 9783406817038



**Wissen
entspannt
erleben**

Kunst · Kultur · Musik
Natur · Umwelt · Gesundheit
Architektur · Baugeschichte
Literatur · Sprache · Theater
Geschichte · Digitale Medien
Philosophie · Psychologie
Naturwissenschaften



Bildungsangebote für
die ältere Generation

Anerkannter Träger der
Erwachsenenbildung

Seminare
Vorträge
Kurse
Exkursionen
Spaziergänge
Führungen

Lernen
Sie uns
kennen

pro seniores

Verein zur Förderung
der Seniorenuniversität Berlin e.V.

Telefon 030 20 67 84 15
E-Mail info@proseniores-berlin.de
Internet www.proseniores-berlin.de

Lösungswort:

Rund 29 Millionen Menschen in Deutschland tun es. Wir suchen den Begriff, der freiwillige, unentgeltliche und gemeinwohlorientierte Tätigkeit beinhaltet.

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Drei Gewinner des Kreuzworträtsels können sich über eine tolle Kochbroschüre freuen.

Einsendungen bis 1.9.2026 an:

✉ info@verlag-aperçu.de,
aperçu Verlagsgesellschaft mbH,
Gubener Str. 47, 10243 Berlin

Kennwort: Rätsel Seniorentipp Neukölln 2026

(Keine Bargeldgewinne. Rechtsweg ist ausgeschlossen.)



PODCAST

JULIA LEISCHIK: SPURLOS

In diesem Podcast tut Julia Leischik, was sie seit über 18 Jahren macht: Sie spürt weltweit verschwundene Menschen auf. Aber: anders, als in ihren Fernsehsendungen „Vermisst“ und „Bitte melde dich“, widmet sie sich hier besonders rätselhaften Fällen. Manche bekommen ein Happy End, manche nicht. Angehörige kommen zu Wort und hin und wieder werden auch die Zuhörer um Mithilfe gebeten.



Jeden zweiten Mittwoch erscheint eine neue Folge

Pfandkredit Neukölln

D. Eichner e. K.

**Karl-Marx-Str. 51
12043 Berlin**

☎ (030) 61 30 32 96

📅 (030) 61 30 32 97



pfandkredit-neukoelln.de • www.pfandkredit-neukoelln.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr

FENSTERREINIGUNG N. H. SVEN OPITZ

der entspannte Weg
zum sauberen Fenster

Edmundstr. 5
12051 Berlin

Ihr Fensterputzer
Sven Opitz

Telefon: 030 / 28 45 80 58
Mobil: 0179 / 455 97 60



Berl. Sängerin		Berliner Sozial-behörde (Kurzwort)	in engl.: Raubüberfall	engl. Biersorte Nebenfluss der Elbe	Abk. für Magnet-resonanz-tomograph	Berg in der Türkei	Mitbegründerin der Grauen Panther	Ortsteil von Berlin
Ortsteil von Berlin					7			
Handwerklicher Beruf			1			Karikaturist v. Der Abend		
flott, lebhaft						Abkürzung für Einzahl		
Behauptung				weiblicher angloamerik. Vorname				
					Grundstück-begrenzung			
Teil d. Baums				Aktenzeichen ... ungelöst		engl. Artikel		2
lateinisch: ich							Vorname des Sängers Humphries	Schloss-stadt in Schleswig-Holstein
Antilopenart		dt. Fußball-idol (!)						
		5				engl. Abk. für bitte umblättern		
Klischeevorname für einen Ganoven	franz. Adels-prädikat							
							alt. UFA-Star	
Roman von Stephen King			Garten-hauschen	franz. Artikel Kfz.-Kennung für Balingen		Pflanzen-gattungen Symbol für chem. Element Tantal		
Berliner Rockband der 80er	Landschaft in M.-V. Anerkennung				4		Berliner Idiom für gratis, umsonst	Kurzwort für eine Champagner-sorte
				Buch für Sammelzwecke pers. Fürwort				
Kurzwort für ein Metall				Kfz.-Kennung für Eilenburg		Notiz mit etwas Denk-wurdigem		
Präposition						Gliedmaßen		6
Gliederfuertiere (pl.)		3				Begriff aus dem Tennis		8

MADAMME
 Medizinische Fußpflege
 Nagelstudio
 Permanent Make-Up
 Alt-Buckow 15a · 12349 Berlin
 Tel. 71534899

Eine wundersame Liebesgeschichte

„Meine späte Liebe“

Bereits im Jahre 1970 sang Katja Ebstein: **Wunder gibt es immer wieder.** Der gesamte Liedtext wirkt, als wäre er für zwei bestimmte Menschen verfasst worden: Ingrid Stulgies und Ludwig Herpers.

Wie alles begann

Ende 2017 bezieht Ingrid Stulgies ihr neues Zuhause in Spandau, das Vivantes Hauptstadtpflege Haus Seebrücke. Sie ist traurig und einsam, verlässt das Zimmer nur, wenn es wirklich sein muss. Die Pflegekräfte machen sich Sorgen. Sie versuchen, sie zu motivieren und zu mobilisieren. Aber Ingrid Stulgies baut immer weiter ab. Bald ist sie auf einen Rollator angewiesen. Die Betreuungsassistentin Sabine Becker befürchtet, Stulgies wird in absehbarer Zeit ein bettlägeriger Pflegefall sein.

So vergehen fünf Jahre, bis 2022 ein neuer Bewohner ins Haus Seebrücke einzieht: Ludwig Herpers. In seinem Zimmer zeichnet er viel. Der ehemalige Werkzeugmacher hat in seinem Leben auch immer Sport getrieben. Von Judo bis Rennradfahren war alles dabei. Er braucht die Bewegung. Immer noch. Deshalb geht er viel spazieren. Er erkundet die Umgebung und fühlt sich, auch aufgrund des Personals im Haus Seebrücke, sehr wohl. „Man kann sie alles fragen“, sagt er, „sie sind immer für uns da.“

Wie es weiterging

Eines Tages dreht Ingrid Stulgies erneut – eher widerwillig – mit einer Pflegerin eine Runde durchs Haus und da passiert es, das Wunder. Ludwig Herpers steht auf dem Flur, durch den Ingrid Stulgies läuft, ihre Blicke treffen sich und lassen nicht mehr voneinander los. Sie unterhalten sich, lernen sich kennen, jeden Tag ein bisschen mehr. Sie verbringen die Nachmittage auf der Terrasse oder gehen spazieren, denn mit Ludwig verlässt Ingrid plötzlich gerne ihr Zimmer. „Sie ist meine späte große Liebe“, sagt Herpers und lächelt Stulgies zärtlich an.



Ingrid Stulgies (86) und Ludwig Herpers (86) haben das späte Glück gefunden.

Jeden Morgen holt er sie in ihrem Zimmer ab. Dann verbringen sie gemeinsam den Tag. Sie gehen zusammen zur Gymnastik, zum Chor, zum Bingo, zum Essen. Dort bestellen sie niemals das gleiche Gericht. Jeder isst seinen Teller bis zur Hälfte leer, dann wird getauscht. Nicht nur das finden die beiden praktisch. „Mit Partner ist alles einfacher“, sagt Herpers. „Denn man kann sich über vieles aussprechen, ich find das toll.“

Für Stulgies' Sohn war es anfangs irritierend, dass bei seinen Besuchen nun immer dieser neue Mann an der Seite seiner Mutter saß. Aber als er merkte, wie glücklich sie ist, konnte auch er sich einfach nur freuen.

✍ Marlen Pelný

„Viele Menschen fragen, was ist schuld daran? Warum kommt das Glück nicht zu mir? Fangen mit dem Leben viel zu wenig an. Dabei steht das Glück schon vor der Tür.“



„Wunder gibt es immer wieder, heute oder morgen können sie geschehn'. Wunder gibt es immer wieder, wenn sie dir begegnen musst du sie auch sehn.“

© Philipp Albrecht

Katja Ebstein

Umgang mit Sexualität im Pflegeheim

Nimmst Du mich in den Arm?

Sich in den Arm nehmen tut gut – in jedem Alter. Und Anlässe für Umarmungen gibt es viele: Zur Begrüßung, zum Gratulieren und Danke sagen, um sich zu wärmen, weil man fröstelt, um Halt und Trost zu geben oder: Für Nähe und Berührung. Anna-Lena Hinck beantwortet Fragen zum Umgang mit Sexualität im Pflegeheim. Sie ist Einrichtungsleiterin bei der KATHARINENHOF Seniorenwohn- und Pflegeanlage Betriebs GmbH.

■ Welche Erfahrung haben Sie gemacht?

Anna-Lena Hinck: Zärtlichkeit, Erotik, Sinnlichkeit, intime Berührungen, Streicheln, Fühlen und Sexualität – der Wunsch nach Körperkontakt hört niemals auf. Aber in unserer Gesellschaft ist Intimität oft mit Scham und Tabu belegt. Gleichzeitig wird sie älteren Menschen abgesprochen.



© Tommy Halter

Erst recht im Pflegeheim, wenn körperliche und psychische Krankheiten hinzukommen. Dabei ist selbst bei multimorbiden, schwerkranken und sogar sterbenden Menschen das Bedürfnis nach Berührung und sogar nach Sexualität noch vorhanden.

■ Berühren und berührt werden ist ein Grundbedürfnis, egal wie alt man ist.

Ganz genau, darum ist entscheidend, wie der Wunsch nach mehr Körperkontakt, Liebe, Lust und Leidenschaft auch im Pflegeheim gelebt werden kann. Denn mit zunehmendem Alter nimmt der Wunsch nicht ab, manchmal verstärkt er sich sogar oder lebt ganz neu auf. Auch bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit.

■ Es gibt die Kraft der Berührung...

Ein guter Punkt. Allein eine Umarmung oder eine Handmassage sind sehr wohltuend. Manche älteren Menschen möchten kuscheln. Und andere sehnen sich nach sexuellem Kontakt.

„Einer attraktiven Mitachtzigerin den Hof zu machen, ihr die Hand zu küssen und sie zum Tanz aufzufordern, was gibt es Schöneres? Dann vergesse ich die Pillen und Schmerzen und bin ein glücklicher alter Mann.“

Zitat eines Bewohners (81 J.)

Alles menschlich, alles normal. Dabei erleben wir im Alter eine Verschiebung vom Geschlechtsverkehr hin zu anderen zärtlichen sexuellen Kontakten.

■ Wie kann sexuelle Selbstbestimmung im Pflegeheim gelebt werden?

Ein Pflegeheim ist ein Lebensort und das Zuhause der älteren Menschen. Deshalb steht ihnen ein angemessenes Maß an Privatsphäre und Diskretion zu, um ihre Neigungen und Wünsche weitestgehend leben zu können. Deshalb setzt ein vorurteilsfreier Umgang mit sexuellem Verlangen Schulungen für Mitarbeitende, eine Kultur der Achtsamkeit, Kommunikation und Freiräume voraus.

■ Zu welchen intimen Momenten kann es im Pflegeheim kommen?

Äußert ein Bewohner den Wunsch, von einer Dame für erotische Massagen oder weitergehende intime Dienstleistungen gegen Bezahlung besucht zu werden, unterstützen wir bei der Kontaktaufnahme zu entsprechend erfahrenen Begleiterinnen, bereiten das Zimmer vor, helfen bei der Körperpflege und ermöglichen eine ungestörte Zweisamkeit. Früher wurden wir auch mal gebeten, Magazine vom Kiosk mitzubringen. Heute werden Videos auf dem Handy angeschaut, was für die Menschen viel diskreter ist. Es passiert auch mal, dass wir in ein Bewohnerzimmer kommen und jemand sich gerade berührt. Aber niemand soll sich ertappt fühlen. Ein intimer Moment kann auch ungewollt bei der Körperpflege entstehen und wir haben auch schon erlebt, dass Menschen sich hier begegnen und ineinander verlieben.

■ Welche Herausforderung bringt Sexualität bei Demenz?

Im Verlauf einer Demenzerkrankung tritt eine sexuelle Enthemmung auf, weil gesellschaftliche Regeln vergessen sind oder ein Medika-

” Wenn man Sex mag, ist es auch in unserem Alter noch schön. Anders, aber schön.

Zitat einer Bewohnerin (68 J.)



© Sarah/AdobeStock

” Das die jungen Leute immer glauben, dass wir keine Lust mehr haben, ist völliger Blödsinn. Ich genieße, was noch geht.

Zitat eines Bewohners (84 J.)

ment enthemmen kann. Dann kann es vorkommen, dass sich ein an Demenz erkrankter Mann oder eine Frau in Anwesenheit von anderen Menschen selbst befriedigt. Dann reagieren wir professionell, denn ein enthemmtes Sexualverhalten kann für die Mitbewohnenden herausfordernd sein.

■ Kommt es auch zu Fehlinterpretationen von Situationen?

Die Gefahr besteht natürlich – bei Mitbewohnenden, Mitarbeitenden und Angehörigen gleichermaßen. Eine offene Hose beispielsweise kann ein einfaches Zeichen für Harndrang sein, die Intimpflege kann als sexuelle Annäherung falsch gedeutet werden oder ein verwirrter Bewohner verwechselt die Mitarbeiterin mit seiner Ehefrau.

■ Wie gelingt in ihrer Einrichtung ein toleranter Umgang mit Alterssexualität?

Früher wurden Pornohefte versteckt, getratscht und getuschelt und damit eine Auseinandersetzung mit dem Thema vermieden. Dabei sind sexuelle Wünsche etwas ganz Normales und die Erfüllung der Grundbedürfnisse verständlich. Außerdem ist es nicht so, dass es ständig zu sexuellen Handlungen kommt. Vielmehr ist es bei älteren Menschen so, dass sie sich gerne küssen, umarmen und Händchen halten, und dass

es gelegentlich zu Petting, Masturbation und Geschlechtsverkehr kommt. Um das auszuleben, ermöglichen wir den Pflegebedürftigen ihre Intim- und Privatsphäre, sind diskret und sensibel.

■ Wie steht ihre Team zum Thema Sexualität?

Pflegende sind „Berufsberührer“. Nur wenige von ihnen empfinden Sexualität und Blöße als schamhaft. Und wir dürfen nicht vergessen, dass auch Pflegebedürftige Scham und Schutzlosigkeit empfinden können. Eine akzeptierende Grundhaltung im Umgang mit Alterssexualität ist deshalb Voraussetzung für eine ganzheitliche Pflege und Betreuung.

■ Was ist erlaubt, was ist verboten?

Die Weltgesundheitsorganisation versteht Sexualität als ein menschliches Grundbedürfnis, auch mit Einzug in eine Senioreneinrichtung. Auch Heimgesetze sehen ausdrücklich vor, dass sexuelle Selbstbestimmung durch die Einrichtungen zu ermöglichen ist. Während das Strafrecht verstärkt den Schutz der sexuellen Selbstbestimmung vorsieht. Das Recht, die eigene Sexualität auszuleben, stößt dort an Grenzen, wo andere Menschen belästigt oder bedrängt werden. Darum schaffen wir einerseits Freiräume, um die positiven Seiten von Sexualität zu leben, als auch Schutzräume, wo sie gebraucht werden.



Ich nehme mich so an, wie ich bin: alt, faltig und gebrechlich. Darum ist es wichtig, nicht nur auf Äußerlichkeiten zu schauen, sondern auch auf das Innenleben.

Zitat einer Bewohnerin (74 J.)

■ Apropos Schutz: Wie steht es um den Schutz der Mitarbeitenden?

Ein wichtiger Punkt. Denn einerseits stehen Mitarbeitende vor der Aufgabe, eine gute Balance zwischen professioneller Distanz und persönlicher Zugewandtheit zu finden. Gleichzeitig müssen sie ein gutes menschliches Gespür für das entwickeln, was dem Menschen wichtig ist oder was seine Grundbedürfnisse sind.

Und andererseits können sie zu Opfern von sexuellen Übergriffen durch Pflegebedürftige werden. Dann haben Mitarbeitende das Recht sich abzugrenzen und besprechen das unangemessene Verhalten im Team. Dadurch können wir mögliche Auslöser und Ursachen identifizieren und unsere Lösungsideen danach ausrichten.

■ Die Sexualität älterer Menschen sollte also nicht länger Tabu sein.

Was wünschen sie sich für die Zukunft?

Die Frage, wie ältere und pflegebedürftige Menschen ihre Sexualität leben und wie Mitarbeitende in Einrichtungen damit umgehen können, bleibt noch oft unbeachtet. Deshalb wünsche ich mir einen verständnisvolleren und freieren Umgang mit Alterssexualität, weil Berührung ein Grundbedürfnis ist. Bereits ein Säugling braucht Körperkontakt, sonst verkümmert er. Das ist bei älteren Menschen nicht anders. Denn Berührungen sind in jeder Lebensphase heilsam.

Wir danken Anna-Lena Hinck für den Einblick und ihren offenen Umgang mit Sexualität im Pflegeheim. Viele ältere und pflegebedürftige Menschen haben ein großes Berührungsdefizit. Ihre Bedürfnisse zeigen, wie wichtig es ist, unter den Mitarbeitenden eine Kultur des Dialogs über das Thema Sexualität zu etablieren – für einen offeneren Umgang mit Alterssexualität.

Das Interview führte Frank Milani.



© Verena Eidel

Eine Rixdorfer Institution wird 150

Theatergeschichte im Saalbau

„In Neukölln gehen wir nicht ins Theater – wir gehen in den Heimathafen.“ Soll ein Besucher hier im Saalbau Neukölln gesagt haben. Im Haus an der heutigen Adresse Karl-Marx-Straße 141 (bis 1947 Berliner Straße) öffnete 1876, also vor 150 Jahren, ursprünglich ein Lokal. 1894 wurde es zu den „Bürgersälen“ ausgebaut. Seit 1899 wird hier Theater gespielt. Aber auch Varieté, Boxkämpfe, Modenschauen, Musik und Tanz gab es.

1904 entstand das Rixdorfer Stadttheater, städtisch subventioniert. Nach dem 1. Weltkrieg pachtete die UFA den Saalbau für ein Kino. Die Neorenaissance-Fassade wurde 1928 im Stil der Neuen Sachlichkeit umgestaltet. Im 2. Weltkrieg blieb alles geschlossen und erst acht Jahre danach wurde renoviert, umgebaut und als Konzert-, Theater- und Filmsaal des Kunstamtes Neukölln wiedereröffnet. Ab 1968 stand das Haus nochmals 15 Jahre leer, dann begann eine umfassende Neugestaltung.

1990 öffnete der Saalbau Neukölln mit Theater- und Konzertsaal, Galerieräumen und Café. Seit 2009 gibt es hier die Spielstätte „Heimathafen Neukölln“ – und noch immer den historischen Ballsaal im neobarocken Stil, wie schön.

Sabine Nöbel

Das E-Bike – Der neue beliebte Begleiter

„Fangen Sie nicht zu spät damit an“

Die Generation 65+ ist sehr viel mobiler als früher. Die meisten von ihnen besitzen einen Führerschein und viele achten auf ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden. Dazu gehört auch das Interesse für sportliche Aktivitäten.

Jedoch: Die Statistiken zu Fahrradunfällen im Straßenverkehr sind erschreckend. Laut der letzten Erhebung vom statistischen Bundesamt aus dem Jahr 2023 hat sich das Risiko für Senioren, mit einem Fahrrad im Straßenverkehr zu verunglücken, im Vergleich zu 1980 nahezu verdoppelt (+82,9 %). Das dürfte unter anderem darauf zurückzuführen sein, dass Senioren heutzutage häufiger Fahrrad fahren als vor 40 Jahren.

Viele Senior:innen sind ihr Leben lang Fahrrad gefahren. Und diejenigen, deren körperliche Verfassung es zulässt, verfolgen das auch im Alter weiter. Die körperlich Eingeschränkteren blieben da lange außen vor. Bis zu dem Zeitpunkt, als das E-Bike erfunden wurde und auch der Zielgruppe 50+ eine neue Tür öffnete. Denn der Vorteil des E-Bikes ist, dass es deutlich weniger Kraftanstrengung erfordert, sich damit fortzubewegen als mit einem herkömmlichen

Fahrrad. Das E-Bike ist somit hervorragend geeignet für Menschen, die sich keine Fahrradtour mit einem Trekkingrad mehr zutrauen, aber gern Wochenendausflüge nach Brandenburg, oder gar ans Meer, auf zwei Rädern machen möchten.

Wolfgang Weschke, Moderator für das Sicher-Mobil-Programm beim Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR), bietet für eben diese Menschen seit 2018, in Zusammenarbeit mit dem ADAC, Einführungskurse ins E-Bike-Fahren für Seniorinnen und Senioren an. Die Kurse beginnen mit einem Theorie-Teil, bei dem neben den Verkehrsregeln auch Vorsichtsmaßnahmen besprochen werden. Denn abgesehen vom Tempo gibt es weitere Dinge, die das E-Bike vom Fahrrad unterscheidet: Durch seinen Akku ist es schwerer als ein herkömmliches Fahrrad. Außerdem hat es empfindlichere Bremsen, bei denen es reicht, sie anzutippen, um zum Stehen zu kommen. All das erklärt Weschke den Teilnehmern in Ruhe, bevor sie mit einem dort vorhandenen E-Bike eine kleine Radtour durch die Wuhlheide machen können.

Weschke beschreibt das Glück der Senioren so: „Lauter Honigkuchenpferde grinsen mich dann an.“ Ab und an sei manchen Teilnehmern das E-Bike zu schnell und zu stressig. Aber auch dafür ist dieser Kurs da: um herauszufinden, ob man der E-Bike-Typ ist oder nicht.

„Die meisten gehen aber nach Hause und schaffen sich genau das Modell an, mit dem wir geübt haben: Das Pedelec 25“, sagt Weschke. Das E-Bike sei für sie eine riesige Lebensveränderung, an die sie sich allerdings erstmal gewöhnen müssten. Und das, sagt Weschke, könne man besser mit 50 als mit 80 Jahren. Deshalb rät er allen Interessierten: „Fangen Sie nicht zu spät damit an!“ Denn wer sicher auf seinem E-Bike unterwegs ist, baut in der Regel keine Unfälle.

**Anmeldung
für das ADAC
E-Bike-Training:**



ADAC Fahr-Fitness-Check : Eine Momentaufnahme – mit Mehrwert

Sicher unterwegs – auch mit 91

Lieselotte Müller* ist 91 Jahre alt, lebt in einer Berliner Seniorenwohnanlage – und fährt noch immer selbst Auto. Regelmäßig besucht sie ihre Tochter am anderen Ende der Stadt. Mobilität bedeutet ihr Freiheit. Verantwortung aber ebenso.

Darum hat sich die rüstige Seniorin entschieden, am Fahr-Fitness-Check des ADAC teilzunehmen. Das Angebot richtet sich an ältere, regelmäßig fahrende Menschen, die ihre aktuellen Fahrfertigkeiten realistisch einschätzen möchten – kompetent, neutral und ganz ohne Risiko für den Führerschein. Denn die Ergebnisse werden nicht an Behörden gemeldet.

Der Check dauert rund 1,5 Stunden. Nach einem kurzen Vorgespräch folgt die etwa 45- bis 60-minütige Fahrt im eigenen Auto – begleitet von eigens durch den ADAC qualifizierten Fahrlehrerinnen und Fahrlehrern. Einer von ihnen ist Uwe Bocher, Inhaber von „Die freundliche Fahrschule“.

Nach seiner Fahrt mit Frau Müller zieht er ein positives Fazit – mit einem kleinen Hinweis: „Frau Müller fährt sicher und routiniert, war aber stellenweise etwas zu flott unterwegs, vor allem in verkehrsberuhigten Bereichen.“ Im anschließenden Nachgespräch wird gemeinsam besprochen, welche Risiken das birgt – nicht nur Bußgelder und Punkte in Flensburg, sondern vor allem Gefährdungen anderer Verkehrsteilnehmer. Eine einfache Skizze veranschaulicht das eindrücklich. Auch andere Themen kommen zur Sprache: Kreisverkehr, neue Verkehrszeichen oder aktuelle Änderungen der Straßenverkehrsordnung.

„Der ADAC Fahr-Fitness-Check zeigt auf, wo sich das eigene Fahrverhalten noch verbessern lässt – und bietet Raum für konkrete Tipps“, erklärt der ADAC. Es handelt sich dabei um eine Momentaufnahme, die auf den Eindrücken der ge-

*Name von der Redaktion geändert.



Fahrlehrer Uwe Bocher bespricht nach der Fahrt ausführlich seine Beobachtungen und gibt Tipps zur Verbesserung des Fahrverhaltens.

meinsamen Fahrt basiert. Sie ersetzt keine medizinische oder psychologische Untersuchung wie etwa eine MPU, liefert aber wertvolle Hinweise für den sicheren Alltag hinterm Steuer.

✎ Katharina Rolshausen



Fahrfitness-Check
→ für ADAC Mitglieder
75,- EUR
→ für Nicht-Mitglieder
95,- EUR

Mehr Infos
hier



Seniorenwohnhäuser

Neukölln

- **Heinrich-Schlussus-Str. 8, 10, 12, 12057 Berlin**
STADT UND LAND
Service Center: Hermannstr. 208–210
12049 Berlin
Zentraler Kundendienst: Tel. 030 6982 3000
📍 Für Menschen ab 60 Jahren
- **Pflügerstraße 12, 12047 Berlin**
Friedelstraße 21, 12047 Berlin
Reuterstraße 42, 12047 Berlin
Zentraler Kundendienst: Tel. 030 6982 3000
STADT UND LAND
Service Center: Hermannstr. 208–210
12049 Berlin
📍 Für Menschen ab 60 Jahren,
WBS erforderlich.
Zentraler Kundendienst: Tel. 030 6982 3000



HAACK
Jalousien

- ➔ **Licht- und Sonnenschutzanlagen**
sämtlicher Systeme
- ➔ **Garagentore ➔ Fenster & Türen**

Grünauer Str. 65 | 12524 Berlin-Altglienicke
Fon 030 6733161 | Fax 030 67898476
info@haack-jalousien.de

www.haack-jalousien.de

- **Rollbergstraße 21–29, 12053 Berlin**
und Morusstraße 1, 12053 Berlin
STADT UND LAND
Service Center: Hermannstr. 208–210
12049 Berlin
📍 Für Menschen ab 60 J. **WBS erforderlich.**
Zentraler Kundendienst: Tel. 030 6982 3000
- **Kopfstraße 46, 12053 Berlin**
STADT UND LAND
Service Center: Hermannstr. 208–210
12049 Berlin
📍 Für Menschen ab 60 J. **WBS erforderlich.**
Zentraler Kundendienst: Tel. 030 6982 3000
- **Weserstraße 1, 12047 Berlin und**
Kottbusser Damm 62, 12047 Berlin
STADT UND LAND
Service Center: Hermannstr. 208–210
12049 Berlin
📍 Für Menschen ab 60 J. **WBS erforderlich.**
Zentraler Kundendienst: Tel. 030 6982 3000
- **Pflege und Wohnen Sunpark Langzeitpflege**
Mariendorfer Weg 22, 12051 Berlin
147 Plätze, Pflegegrade 2–5
- **Service Wohnen im Sunpark**
Mariendorfer Weg 23–27, 12051 Berlin
Ansprechpartner: Marc Verworn, Tel. 62987-140
Mariendorfer Weg 27, 12051 Berlin
✉ marc.verworn@jsd.de
📍 Schlüsselhinterlegung, Hausmeisterservice,
umfangreiche Freizeitangebote, ambulanter
Pflegedienst, Restaurant
- **Haus Taunus – Harzer Str. 29–31/**
Hüttenroder Weg 5–9, 12059 Berlin
GEWOBAG
Frau Tonn, Tel. 0800 47088000
📍 Barrierearme Wohnungen. Es gibt keine
Serviceangebote. **WBS erforderlich.**
- **Haus Leonberg**
Michael-Bohnen-Ring 528–54, 12057 Berlin
HOWOGE
Tel. 54641133 ✉ vermietung@howoge.de
📍 Für Menschen ab 60 Jahren. Wohnungen
barrierearm/altersgerecht, **nicht barrierefrei.**



STADT UND LAND

Zimmer, Küche, Bad, Berlin.



Zufrieden ankommen

im neuen Zuhause

Die Frage, wie man im Alter wohnen möchte, beschäftigt jeden. Gut, dass die STADT UND LAND auch barrierefreie Wohnungen anbietet. Damit Sie sich in Ihrem Zuhause rundum wohlfühlen.

www.stadtundland.de

**Zimmer,
Küche, Bad,
Berlin.**

Britz

- **Ortolanweg 52, 12359 Berlin**
Berliner Bau- u. Wohnungsgenossenschaft von 1892
 Attilastraße 1, 12105 Berlin, Tel. 30302300
 ⓘ Für Menschen ab 60, Notrufsystem, Wohnungen sind barrierearm, teilweise barrierefrei, Veranstaltungen im Gemeinschaftsraum
- **Haus Britz**
Buschkrugallee 131, 12359 Berlin
Diakoniewerk Simeon gGmbH
 Rübelandstr. 9, 12053 Berlin
 Frau Gruß, Tel. 68904238
 ⓘ Mehrgenerationenwohnen für mehrere Altersklassen, Wohnungen sind barrierearm, teilweise barrierefrei, Veranstaltungen im Gemeinschaftsraum, **WBS erforderlich!**
- **Residenz Alt-Britz**
Alt-Britz 23-27, 12359 Berlin
 Herr Rentzsch, Tel. 26485-2222
 ✉ hagen.rentzsch@degewo.de
 🌐 www.degewo.de
 ⓘ 62 Wohnungen mit 1 bis 2 Zimmern (33 bis 66 m²), moderne hausinterne Notrufanlage, Aufzug, Café mit Terrasse, Bibliothek, Waschmaschinen und Trocknerräume, umfangreiche sozialkulturelle Betreuung, Gedächtnistraining, altersgerechte Sportübungen mit Trainer, 24 h erreichbares Serviceteam im Haus, Mittagstisch

Buckow

- **Haus Mecklenburg, Kirschnerweg 5, 12353 Bln.**
Deutsche Wohnen Immobilien Management GmbH
 Fritz-Reuter-Allee 46, 12359 Berlin
 Frau Meral, Tel. 89786-6973
 ⓘ Für Menschen ab 50 Jahren, Waschküche, Gemeinschaftsraum
- **August-Goedeke-Haus**
Walter-May-Weg 12, 12353 Berlin
Philos Seniorenresidenzen GmbH
 Wisbyer Str. 16/17, 10439 Berlin, Tel. 47080621
 🌐 www.philos-seniorenresidenzen.com
 ⓘ 1- und 2-Zimmerwohnungen, Aufzug, barrierefrei, großer Gemeinschaftsraum/Café
Servicewohnen für Senioren: Soziale Betreuung, Freizeitangebote, Hauswirtschaftliche- und Haushandwerkdienste, Waschmaschinenräume, 24 h besetztes Servicebüro
- **Haus Köln, Buckower Damm 288, 12349 Berlin**
Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz eG
 Servicebüro Buckow: Christoph-Ruden-Str. 9
 12349 Berlin, Tel. 79 080-146 ✉ info@gbst.de
- **Haus Franken, Mollnerweg 33, 12353 Berlin**
GEWOBAG Frau Tonn, Tel. 0800 47088000
 ⓘ Barrierearme Wohnungen. Es gibt keine Serviceangebote. **WBS erforderlich.**
- **Anna-Nemitz-Haus (AWO)**
Fritz-Erlor-Allee 36 und 38, 12351 Berlin
degewo AG
 Potsdamer Str. 60, 10785 Berlin, Tel. 26485-5000
 ⓘ Für Menschen ab 60 Jahren

Rudow

- **Haus Brandenburg und Haus Harz**
Druckerkehre 2/4, 12355 Berlin
Neuköllner Straße 336, 12355 Berlin
beide IDEAL Baugenossenschaft
 Britzer Damm 55, 12347 Berlin
 Tel. 609901-26/-27
 ⓘ Für Menschen ab 60 Jahren, Soziale Beratung und Betreuung, Freizeitgestaltung
- **Haus Hamburg**
Selgenauer Weg 2-4, 12355 Berlin
GEWOBAG Frau Tonn, Tel. 0800 47088000
 ⓘ Barrierearme Wohnungen. Es gibt keine Serviceangebote. **WBS erforderlich.**



Birkhölzer
 Verkauf & Anfertigung von Gardinen

Raumausstattung
 Raumgestaltung
 Qualität
 seit über
75
 Jahren

☞ Gardinen
 ☞ Polsterarbeiten, Malerarbeiten
 ☞ Heimtextilien, Bodenbeläge
 ☞ Rollläden, Markisen,
 Insektenschutz
 ☞ Jalousien, Plissees, Rollos,
 Vertikal-Lamellenvorhänge
 ☞ elekt. Antriebe

Bahnhofstraße 44
12305 Berlin
 Tel. 744 60 52
 Mo+Do 10-18 Uhr
 nur telefonisch:
 Di, Mi, Fr 10-18 Uhr
 und Sa 10-13 Uhr

Alt-Rudow 61
12355 Berlin
 Tel. 663 50 13
 Mo-Fr 10-18 Uhr
 Sa 10-13 Uhr

www.gardinen-birkhoelzer.de

Wohnraumanpassung

Kleine Maßnahmen mit großer Wirkung

Wohnraumanpassung und technische Hilfen ermöglichen älteren Menschen und Menschen mit Behinderung ein selbstständigeres Leben.

Wohn(t)räume

Die eigene Wohnung hat für die Lebensqualität eine enorme Bedeutung. Jede:r möchte solange wie möglich in einem vertrauten Umfeld selbstbestimmt leben können. Bei körperlichen Einschränkungen können die eigenen vier Wände aber schnell zur „Falle“ werden: unüberwindbare Treppen und Schwellen, Bäder mit schwer zugänglichen Badewannen, schmale (Tür-)Durchgänge, bei denen mit Rollator/Rollstuhl kein Durchkommen ist, fehlende oder nicht ausreichende Bewegungsflächen, unerreichbare Schränke, Schalter, Griffe und Einrichtungsgegenstände...

Aber damit muss man sich nicht abfinden: Geeignete Hilfsmittel und technische Produkte können den Alltag erleichtern. Reichen diese nicht aus, so kann eine Wohnung mit kleineren und/oder größeren Maßnahmen der sogenannten Wohnraumanpassung so umgestaltet werden, dass man wieder (besser) zurechtkommt.



© amazing_studio/AdobeStock

Individuelle, kostenfreie Beratung

Die Beratungsstelle für **Technische Hilfen und Wohnraumanpassung** (Tel. 49769771 – Termine nach Absprache) bietet die Möglichkeit, sich zu den unterschiedlichsten Hilfsmitteln und vielfältigen Anpassungs- und Verbesserungsmaßnahmen beraten zu lassen: telefonisch, schriftlich, in den Sprechstunden oder im Rahmen eines Hausbesuches.

Die Beratung beinhaltet auch die Empfehlung von passenden Angeboten anderer Anbieter wie z.B. die Mobilitätshilfedienste der Bezirke, den Begleitedienst und das Mobilitätstraining der BVG, den Sonderfahrdienst bei Schwerbehinderung, barrierefreie/-arme Arztpraxen/Lokale/Freizeitangebote uvm. Unterstützung gibt es auch bei nötigen Anträgen, bei der Suche nach Kostenträgern, beim anfallenden Schriftverkehr...

🌐 berlin-brandenburg.vdk.de



1892

Berliner Bau- und
Wohnungsgenossenschaft
von 1892 eG

Knobelsdorffstraße 96
14050 Berlin
Telefon 030/30 30 2-300
verwaltung-sued@1892.de
www.1892.de

© Bremk Samir GbR



SPAREN · BAUEN · WOHNEN

Seniorenwohnanlage

Gemeinsam ist man weniger allein: Unser Haus im Ortolanweg 52 mit 169 Wohnungen bietet Ihnen selbstständiges Wohnen und viele gemeinsame Aktivitäten. Eine Kegelbahn sowie ein Billardtisch sind im Haus vorhanden.

Zusätzlich bieten wir folgende Angebote an:

Gästewohnung, Conciergeservice für niedrigschwellige Hilfestellungen im Alltag sowie die Überwachung einer Notrufanlage durch unser Betreuer-Ehepaar.



Klimafreundliches Heizen

Die 65-Prozent-Regelung

Viele Eigenheimbesitzende fragen sich, welche gesetzlichen Regelungen ab 2026 für eingebaute Heizungen gelten werden. Die gesamtstädtische Wärmeplanung wird bis spätestens 30. Juni 2026 veröffentlicht. Im Anschluss werden die Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG), auch als Heizungsgesetz bekannt, verbindlich wirksam. Ab diesem Datum gilt, dass in Bestandsgebäuden nur noch Heizungen installiert werden dürfen, die mindestens 65 Prozent erneuerbare Energien nutzen. Wer sich noch vor dem 30. Juni 2026 für eine Öl- oder Gasheizung entscheidet, muss ab 2029 einen steigenden Anteil an Bioenergie verwenden, der schrittweise ansteigt und bis 2045 bei 100 Prozent liegt.

Wie heize ich kostengünstig?

Die CO₂-Abgabe, die fossile Brennstoffe verteuert, wird ab 2026 die Kosten weiter ansteigen lassen. 2024 lag die CO₂-Abgabe noch bei 45 Euro pro Tonne, 2025 bei 55 Euro und ab 2028 soll sie zwischen 65 und 300 Euro schwanken. In Anbetracht der steigenden CO₂-Abgaben und der eher moderaten Strompreiserhöhungen sind Wärmepumpen langfristig eine kostengünstige Alternative. Zudem bieten Energieversorger Sondertarife für Wärmepumpenstrom an. Für ein durchschnittliches Einfamilienhaus, Baujahr 1999 und mit ca. 150 m² Wohnfläche, würden die aktuellen monatlichen Kosten bei einem Verbrauch von ca. 5.000 kWh pro Jahr bei ca. 85 Euro liegen.

Welche Voraussetzungen sollte mein Haus erfüllen?

Wärmepumpen sind besonders für gut gedämmte Neubauten geeignet. Auch bei Bestandsgebäuden können sie eingesetzt werden, wenn die Vorlauftemperatur unter 55 Grad Celsius bleibt. Mit gezielter Dämmung und Anpassung der Heizkörper lässt sich die Effizienz deutlich steigern. Eine Hybridheizung, die Wärmepumpe und einen Gas- oder Ölkessel kombiniert, ist ebenfalls eine Option.

✎ Gastbeitrag der Verbraucherzentrale Berlin e. V.



© Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.

Fördermittel für Wärmepumpen

Die Grundförderung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) beträgt 30 Prozent, basierend auf förderfähigen Kosten von bis zu 30.000 Euro. Diese kann für selbstnutzende Eigentümer:innen durch verschiedene Boni auf den maximalen Fördersatz von 70 Prozent der förderfähigen Kosten ansteigen.

Beratungsangebote

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet sowohl für Eigentümer:innen als auch für Mieter:innen Beratungen an. Die allgemeine Energieberatung wird direkt in der Verbraucherzentrale Berlin angeboten oder auch per Telefon- und/oder Video-Gespräche.

Kontaktmöglichkeiten der Energieberatung der Verbraucherzentrale:

Mo-Do: 08:00 – 18:00 Uhr

Fr: 08:00 – 16:00 Uhr

Telefon: 0800 809 802 400

(kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunknutzer*innen)

Weitere Online-Beratungsangebote:

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/online/

Im Rahmen des Programms „ZuHaus in Berlin“ können Eigentümer:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern eine kostenlose Vor-Ort-Beratung in Anspruch nehmen.

Termine unter: www.zuhause-in-berlin.de

Auf den Buckower Feldern entstehen rund 900 Neubauwohnungen

Neues Quartier zum Wohnen und Leben



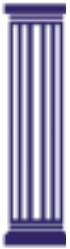
Auf den ehemaligen Buckower Feldern entsteht ein attraktives, lebendiges Stadtquartier mit rund 900 Wohnungen. Etwa 700 davon werden von der STADT UND LAND gebaut. Die drei bis fünfgeschossigen Gebäude mit modernen 1- bis 5-Zimmerwohnungen bieten auch Seniorinnen und Senioren ein ideales Zuhause. Viele der Wohnungen sind barrierearm, barrierefrei oder rollstuhlgerecht und verfügen über Aufzüge, Balkone bzw. im Erdgeschoss Terrassen – teilweise mit Mietergärten, Dusch- oder Wannenbäder, Fußbodenheizung und Vinylböden sorgen für komfortables Wohnen. Etwa die Hälfte der Wohnfläche wird an Inhaber eines Wohnberechtigungs Scheins vermietet.

Mit dem Aufbau eines Nachbarschaftsmanagements möchte die STADT UND LAND von Anfang an das Miteinander im Quartier fördern.



Realisiert wird das Nachbarschaftsmanagement von der SOPHIA Berlin GmbH, einem Tochterunternehmen von STADT UND LAND und degewo. Auch Freizeitangebote für alle Generationen sorgen für eine lebendige Gemeinschaft im Quartier. Für Seniorinnen und Senioren bietet die SOPHIA zudem spezielle Services an, die direkt bei dem Unternehmen in Anspruch genommen werden können.

- Weitere Informationen finden Sie unter www.stadtundland.de/buckowerfelder



**BRUNST
IMMOBILIEN**

Manuela Brunst
Hausverwaltung e.K.



Manuela Brunst



**Wir betreuen und verwalten seit vielen Jahren
Immobilien in Berlin und Umgebung**

Mietverwaltung | WEG - Verwaltung | Vermietung | Verkauf

Neuköllner Straße 211b · 12357 Berlin

Tel. 661 10 51 · Fax 661 10 52 · info@brunst-immobilien.de · www.brunst-immobilien.de

„Hipster-Opa“ Günther Anton Krabbenhöft ist 80 Jahre und einfach er selbst

Entdecken, was das Herz zum Tanzen bringt

Es ist ein wundervoller Herbsttag, die Sonne fällt durch die großen Fenster ins Foyer des Hotels „Orania“ in Kreuzberg, der Kellner serviert Ingwertee, und Günther Anton Krabbenhöft geht es gut. Er hat nur etwas Muskelkater. Er war am Wochenende tanzen. „Tanzen richtet mich auf, wenn sich die Liebe verabschiedet und der Weltschmerz überhandnimmt. Tanzen tut mir gut, wenn mein Kopf zu platzen droht, weil er angefüllt ist mit Nachrichten, die mich erschüttern. Tanzen hilft mir, wieder den Moment zu lieben und Hoffnung zu schöpfen. Dann spüre ich die Hitze der Leidenschaft, dann gebe ich mich meiner Begeisterung für das Hier und Jetzt hin“, sagt Günther Anton Krabbenhöft. Aber er ist in diesem Jahr 80 geworden – und da ist das nicht mehr ganz so einfach wie früher.



© Martin Rolshausen



Tanzen richtet mich auf, wenn sich die Liebe verabschiedet und der Weltschmerz überhandnimmt.

Geboren wurde Krabbenhöft 1945 in der Nähe von Hannover. Dort wuchs er auf. Nach einer Lehre als Koch arbeitete er rund 50 Jahre in diesem Beruf. Mit 25 Jahren heiratete er, zehn Jahre später wurde die Ehe geschieden – nachdem er sich als homosexuell geoutet hatte. Seine Tochter lebte dann noch zehn Jahre bei ihm. Die zwei Enkel sind jederzeit willkommen, sagt er, „aber ich bin nicht der Opa, der zu Hause wartet, bis er besucht wird.“ Im Gegenteil.

Mit 70 wurde Günther Krabbenhöft wortwörtlich über Nacht berühmt: Er stand – wie immer elegant gekleidet – nachts auf einem Berliner U-Bahnhof. Ein Tourist war offenbar von dieser Erscheinung so angetan, dass er ein Foto machte und es ins Netz stellte. Das Bild sorgt für Aufmerksamkeit, wird in sogenannten sozialen Netzwerken millionenfach geteilt.

„Ich konnte das gar nicht glauben: 80! Natürlich möchte ich noch leben, aber alles, was jetzt noch draufkommt, ist ein Geschenk“, findet er. Das macht ihn demütig. Aber er habe ja schon vor Jahren beschlossen, sein Leben „mit Liebe und Glück und Zuversicht zu füllen“. Das gelinge nur, wenn das „Gefühl für die kleinen Schönheiten im Alltag“ nicht verloren gehe. Stiefmütterchen zu sehen, die sich durch den Asphalt drängen, oder ein Kind, das ein Eis isst – das seien „kleine Glücksmomente“. Und auf die komme es im Leben an. „Es geht darum, lauter Glücksmomente zu sammeln. Am Ende sitzt man dann auf einem Berg kleiner Glücksmomente und hat damit das große Glück unterm Hintern“, sagt er.

Der Rentner, der regelmäßig zum Tanzen ins „Berg-hain“ und in andere angesagte Berliner Techno-Clubs geht, wird als „Hipster-Opa“ weltweit zur Sensation. Es dauerte eine Weile, bis Günther Anton Krabbenhöft mitbekommt, dass er plötzlich ein Berliner Original ist. – Er winkt ab: „Die Leute brauchen Etiketten, aber ich bin mehr als der Mensch, der durch die Gegend tanzt.“ Aber die Bekanntheit hat sein Leben verändert. Vor fünf Jahren hat er ein Buch geschrieben. „Sei einfach du!“ lautet der Titel. Bis heute ist er zu Lesungen in ganz Deutschland unterwegs. Auf seinen Instagram- und Facebook-Kanälen schreibt er übers Altwerden. Er „will die Leute inspirieren, sie zum Nachdenken bewegen“ – darüber, was für ein Geschenk das Leben ist, und dass man etwas daraus machen kann. Seine Botschaften sind positiv.



Sport

Für Anfänger. Und Fortgeschrittene.

Aktiv bleiben tut gut – für Körper und Geist. Es gibt vielfältige Sportangebote für Senior:innen, die Freude an Bewegung vermitteln und gleichzeitig Gesundheit und Mobilität fördern.



Fit im Herzen der Hauptstadt

- Über 100 Kurse indoor & outdoor, von Yoga über Pilates bis Dance, Rückenfit, Cycling, Pilates u.v.m.
- Kurse für Erwachsene, Kinder & Jugendliche
- Helles & modernes Fitness-Studio
- Tennis & Badminton
- Orthopädischer Rehasport & Lungensport



tib1848ev.de/sportzentrum Columbiadamm 111, 10965 Berlin
 @tib_sportzentrum 030 61 10 10 20



Fitness und Gesundheit für die ganze Familie

- Fitness
- Rehasport
- Wellness
- Sauna
- Zirkeltraining



Rehasport
Britz e.V.

Tempelhofer Weg 44
12347 Berlin

Tel. 030 - 607 95 51
 info@fitness-reha-britz.de
 www.fitness-reha-britz.de

Mo – Do
9 – 20 Uhr
Fr
9 – 18 Uhr
Sa
11 – 15 Uhr

VIVANTES KLINIKUM NEUKÖLLN

Klinikum mit Maximalversorgung

Zum Vivantes Klinikum Neukölln gehören unter anderem eine hoch spezialisierte Augenklinik, die Hämatologie und Onkologie und das Institut für Tabakentwöhnung sowie zahlreiche fachübergreifende Zentren, wie das Neurozentrum mit einer zertifizierten Stroke Unit zur Behandlung von Schlaganfällen, das Neuroonkologische Tumorzentrum, das Darmkrebszentrum, das Gefäßzentrum Neukölln, das Leberzentrum Süd, das Lungenkrebszentrum, die Klinik für Thoraxchirurgie, das Zentrum für Beckenbodenerkrankungen und das Mutter-Kind-Zentrum mit Perinatalzentrum Level 1. Die fließenden Versorgungsübergänge reichen bis zur geriatrischen Versorgung im benachbarten Ida-Wolff-Krankenhaus.

Patientenfürsprecherinnen

Die von der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) gewählten Patientenfürsprecherinnen in den Neuköllner Krankenhäusern vermitteln für Patienten und deren Angehörige bei Unstimmigkeiten mit Pflegepersonal und Ärztinnen und Ärzten und beraten das Krankenhaus durch Anregungen und Verbesserungsvorschläge. Sie arbeiten ehrenamtlich und unabhängig, sind nicht weisungsgebunden und unterstehen nicht der Krankenhausleitung. Die Patientenfürsprecherinnen erstellen jährlich Erfahrungsberichte, die der BVV vorgelegt und auf der Internetseite des Bezirksamtes veröffentlicht werden.

Patientenfürsprecherinnen

**Kathrin
Schuhmann**

im Vivantes
Klinikum
Neukölln



**Eveline
Heidenreich**

im Vivantes Klinikum
Neukölln/Psychiatrie,
Psychotherapie,
Psychosomatik



Visualisierung des Neubaues

© Heine, Wischer und Partner/Free Architekten

*Großprojekt sichert
in Zukunft die
Patientenversorgung*

Der Neubau des Krankenhauses Neukölln am nördlichen Ende des Hauptgebäudes, auch „Nordkopf“ genannt, ist der erste Schritt in der groß angelegten, grundlegenden Erneuerung des Klinikstandorts. Hier finden 240 Pflegebetten Platz, außerdem die erweiterte Kinder- und Erwachsenenrettungsstelle und intensivmedizinische Stationen mit 28 Betten. Es wird 16 Operationssäle geben einschließlich eines Saales mit einem Spezial-MRT für komplexe Eingriffe am Kopf, dazu eine voll ausgestattete Radiologie sowie Funktionsdiagnostik für Endoskopie und Kardiologie. Auf dem Dach wird ein Landeplatz für Rettungshubschrauber eingerichtet.

Das Großprojekt mit insgesamt über 1.200 Betten sichert auch in der Zukunft die Patientenversorgung auf höchstem Niveau. Die Fertigstellung des Erweiterungsneubaus ist für 2025 geplant. Danach werden die bestehenden Gebäude des Klinikums saniert, abschnittsweise beginnend mit dem Hauptgebäude. Danach werden an dessen südlichem Ende eine neue Zentralsterilisation und eine Klinikapotheke eingerichtet. Auch ein Präsenzlabor ist geplant.

■ **Vivantes Klinikum Neukölln**

Rudower Str. 48, 12351 Berlin, Tel. 13010

🌐 www.vivantes.de/klinikum-neukoelln

50 ÜBER 50 - GESUND UND ENTSPANNT ÄLTER WERDEN

PODCAST



Hier spricht Gastgeberin Stephanie Hielscher jeweils mit einem Gast über die zweite Lebenshälfte. Die einzelnen Folgen beinhalten persönliche Geschichten aber auch Expertenmeinungen rund ums Thema Älterwerden. Manchmal sitzen sehr prominente Gäste wie Désirée Nosbusch oder Annette Frier am Mikrophon. Unterhaltsam ist es immer und thematisch ist hier für jeden etwas dabei.



Jede Woche Montag erscheint eine neue Folge



DIE ERNÄHRUNGS-DOCS

Wissenschaftsjournalistin Julia Demann spricht mit Dr. Silja Schäfer, Dr. Viola Andresen und Dr. Matthias Riedl über ihre spannendsten Fälle und erstaunlichsten Erfolge, bei denen Essen als Medizin fungierte. Die Themen reichen von Nierensteinen bis hin zu Gicht. In manchen Episoden werden auch Zuhörerfragen beantwortet. Am Ende jeder Folge gibt es ein Rezept für die Zuhörer.

Jeden zweiten Mittwoch erscheint eine neue Folge.



ZAHNZENTRUM NEUKÖLLN
ZAHNÄRZTE ALTHOFF & KOLLEGEN

Seit 2003 helfen wir Senioren
zu einem Lächeln.

Sitzt Ihre Prothese noch?

Mit unserem Labor helfen wir Ihnen sofort!

Zahnmedizinisches Zentrum in Berlin

Zahnzentrum Neukölln

Karl-Marx Str. 80, 12043 Berlin

Tel. 030 - 629 82 681

info@zahnzentrumneukoelln.de

info@smileberlin.de

www.smileberlin.de



Zahnarztpraxis

Daniela Grunow und Kollegen
Christoph-Ruden-Str. 7 · 12349 Berlin

Suchen Sie einen Zahnarzt in Berlin-Buckow,
der sich für Sie Zeit nimmt, Ihnen zuhört?

Würden Sie auch gerne vor einem Zahnarztbesuch
die Nacht durchschlafen und nicht vor Angst und
Aufregung den geplanten Besuch lieber absagen?
Dann sind Sie bei uns genau richtig, denn das ist
unsere Aufgabe!



- Ästhetischer Zahnersatz ■ Implantate
- Zahnfarbene Füllungen (Kunststoff, Keramik)
- Parodontosebehandlung ■ Prophylaxe ■ Kinderbehandlung
- Angstpatienten

Tel. 030 7428084 · www.zahnarztpraxis-grunow.de

Ambulante Pflegedienste

In dieser Anbieterübersicht sind Ambulante Pflegedienste aufgelistet, die in Neukölln ihre Geschäftsstelle oder Zweigstelle haben und/oder Mitglied im Geriatriisch-gerontopsychiatrischen Verbund Neukölln (GGVN) sind. Die mit * gekennzeichneten Anbieter sind Mitglied in diesem Verbund, der sich auch als Qualitätsverbund versteht. Alle Pflegedienste haben das gleiche Leistungsangebot, zusätzliche Pflegeschwerpunkte sind angegeben.

Neukölln

- **Diakonie-Station Neukölln*** → *siehe S. 5*
Kirchgasse 62, 12043 Berlin, Tel. 6859051
🌐 www.diakoniewerk-simeon.de
- **Hevi Ambulanter Pflegedienst GmbH**
Saalestr. 72, 12055 Berlin, Tel. 65839807
- **UHW-Pflegedienst Neukölln***
Okerstr. 7, 12049 Berlin, Tel. 62988930
- **Häusliche Krankenpflege meditas**
Pannierstr. 42, 12047 Berlin, Tel. 6255000
- **Ambulanter Pflegedienst DETA-MED**
Ringbahnstr. 28, 12051 Berlin, Tel. 68989970
- **Ambulante Hauskrankenpflege GmbH (AHB)**
Sonnenallee 102, 12045, Berlin, Tel. 6870400
- **Hauskrankenpflege Thaeter**
Kottbusser Damm 78, 10967 Berlin, Tel. 6938040
- **Häusliche Hilfe GmbH***
Boddinstr. 21, 12053 Berlin, Tel. 5471516-0
- **Mediavita Häuslicher Pflegedienst GmbH***
Britzer Damm 65 12347 Berlin, Tel. 6606630
- **Umalleskümmekäfer ABZ Sozialstation GbR***
Werbellinstr. 42 12053 Berlin, Tel. 568208888
- **Ambulanter Pflegedienst VIA Pflege gGmbH***
Br.-Bauer-Str. 10, 12051 Berlin, Tel. 439744-044
- **Pflegedienst Kirchner & Team**
Altenbracker Str. 8, 12053 Berlin, Tel. 63413270
- **Pflegedienst Meyer und Kratzsch***
Ilsestr. 25, 12051 Berlin, Tel. 62984530
- **Pflege Leicht***
Juliusstr. 19, 12051 Berlin, Tel. 60976925
- **purus curae Pflegedienst**
Lahnstr. 84, 12055 Berlin, Tel. 69598580

Britz/Buckow

- **Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow***
Martin-Luther-King-Weg 1-3, 12351 Berlin
Tel. 743033-3 → *siehe S. 5*
🌐 www.diakoniewerk-simeon.de
- **Pflegewerk Berlin GmbH Hauskrankenpflege**
Moosrosenstr. 25, 12347 Berlin, Tel. 6062054
- **Häusliche Krankenpflege Bernhard Eitner**
Britzer Damm 106, 12347 Berlin, Tel. 6858071
- **Ambulante Pflegestation Renafan**
Rudower Str. 27-29, 12351 Berlin, Tel. 60109372
- **DRK-Pflegedienst***
Britzer Damm 110, 12347 Berlin, Tel. 600999-0

Rudow

- **Tibado Care Berlin GmbH**
Alt Rudow 68, 12355 Berlin, Tel. 66065466
- **HKP Eichler & Kroner GmbH**
Lauchstädter Weg 23, 12355 Berlin, Tel. 439739999
- **Gansel Ambulante Krankenpflege GmbH***
Löwenzahnweg 28, 12357 Berlin, Tel. 50969760
- **Caritas-Sozialstation***
Krokusstraße 93, 12357 Berlin, Tel. 66633750
- **Hauskrankenpflege Jung & Alt**
Liesel.-Berger-Str. 45, 12355 Berlin, Tel. 60530589

Pflege in Senioren-WG's

In Berlin gibt es über 500 ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaften, von denen rund die Hälfte speziell auf Menschen mit Demenz ausgerichtet ist. In der Regel leben sechs bis zehn Menschen mit Hilfebedarf als Mieter:innen in einer großzügigen Wohnung zusammen. Die Bewohner haben eigene Zimmer, die individuell mit persönlichem Mobiliar gestaltet werden können (aber auch ein von der Kranken- und Pflegekasse zur Verfügung gestelltes Pflegebett enthalten). Und sie nutzen gemeinsam einen zentralen Wohn- und Essbereich sowie eine wohnliche Küche. Die WG-Mitglieder versorgen sich teils hauswirtschaftlich selbst, legen zusammen mit ihren Angehörigen den Tagesablauf fest, sind gemeinsam im Haushalt aktiv. Bei intensiv Pflegebedürftigen ist rund um die Uhr ein Pflegeteam vor Ort. Die Mitarbeiter übernehmen auch Tätigkeiten im Alltag, die von den Bewohnern nicht mehr selbstständig ausgeführt werden können.



Neubau
bezugsfertig
Anfang
2026

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

- Eine sehr gute Alternative zum Pflegeheim, wenn eine sichere Pflege zuhause nicht mehr möglich ist.
- Jeder Bewohner hat sein eigenes Zimmer und wird nach Möglichkeit in den Alltag eingebunden.
- Der Pflegedienst ist rund-um-die-Uhr anwesend.

**Informieren Sie sich kostenlos,
wir sind gerne für Sie da!**
Beratungstelefon 030-530 235 00

Pflegedienst am Treptower Park
Freie Jobs & Infos WG
www.pd-atp.de

Seniorenwohngemeinschaft & Seniorengerechte Wohnungen



WG-Plätze frei !!!

Neuköllner Straße 234 A • 12357 Berlin ☎ Falkenhagener Straße 35 • 14612 Falkensee

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf

AtlantA
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Brabanter Straße 17 • 10713 Berlin
(030) 21019694/95 • Fax (030) 21019699
atlanta_pfleystation@aol.de



www.pflege-atlanta.de

Tagespflege stellt in der Betreuung älterer und erkrankter Menschen ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Verbleib in der eigenen Häuslichkeit, der Unterstützung durch einen ambulanten Pflegedienst sowie der Entlastung der Angehörigen dar. Mit dem Besuch der Tagespflege können stationäre Aufnahmen oft vermieden oder hinausgezögert werden.

Kurzzeitpflege kommt in Betracht, wenn z. B. vorübergehend die häusliche Pflege nicht ausreichend oder nicht möglich ist, Umbaumaßnahmen in der Wohnung des Pflegebedürftigen erforderlich sind, noch kein Pflegeheimplatz bzw. ambulanter Pflegedienst gefunden werden konnte oder auch bei Krankheit, Urlaub, Kur oder einer sonstigen Verhinderung der Pflegeperson. Die Aufwendungen für Pflege und soziale Betreuung sowie für medizinische Behandlungspflege können jährlich bis zu einem bestimmten Betrag von der Pflegekasse vergütet werden.

KATHARINENHOF



Das ergänzende Pflegeangebot

Unsere Tagespflege ist ein anregender Treffpunkt für ältere Menschen, die Unterstützung benötigen. Sie ergänzt die häusliche Pflege und bietet verschiedene Möglichkeiten der Tagesstrukturierung. Auch die notwendige medizinische Behandlungspflege wird erbracht. Durch unsere qualifizierten Mitarbeiter wird jeder unserer Gäste individuell nach seinen Wünschen und Möglichkeiten angesprochen und gefördert. In persönlicher Atmosphäre werden z.B. gesellige Gespräche geführt, Seniorengymnastik angeboten, anregende Spiele gespielt, gemeinsam gesungen, Ausflüge unternommen sowie gemeinsame Mahlzeiten eingenommen. Die Tagespflege entlastet pflegende Angehörige. Sie bietet sich an, wenn die Pflegeperson tagsüber arbeitet oder wenn aus anderen Gründen eine regelmäßige Entlastung von bis zu acht Stunden an einem oder mehreren Tagen sinnvoll ist.

Sie wollen mehr wissen? Sprechen Sie uns an!

Tagespflege im HAUS ALT-BRITZ
Britzer Damm 146, 12347 Berlin, Tel. 921085100

✉ alt-britz@katharinenhof.net

🌐 www.katharinenhof.net

Teilstationäre Pflege

- **Tagespflege in der Senioren-Residenz Kurt-Exner-Haus**
Wutzkyallee 65-67, 12353 Berlin
Tel. 627241040
- **Diakonie-Tagespflege Neukölln**
Sonnenallee 298, 12057 Berlin
Tel. 63225471 → *siehe S. 5*
- **Tagespflege im KATHARINENHOF Alt-Britz**
Britzer Damm 140, 12347 Berlin
Tel. 921085100 → *siehe 3. Umschlagseite*
- **Kurzzeitpflege im Seniorenpflegeheim „Am Weigandufer“**
Roseggerstr. 19, 12059 Berlin
Tel. 6341600
- **Pro LIFE GmbH Tagespflege**
Mohriner Allee 67, 12347 Berlin
Tel. 62200530
- **Geriatrische Tagespflege VITA e.V. Berlin Neukölln** → *siehe S. 53*
Werbellinstr. 42, 12053 Berlin
Tel. 81859595
- **Geriatrische Tagespflege VIA Pflege gGmbH**
Britzer Damm 72, 12347 Berlin
Tel. 439744-200
- **Felicitas Tagespflege**
Schudomast. 16, 12055 Berlin
Tel. 3198616888
- **Vivantes Hauptstadtpflege Kurzzeitpflege im Haus Ida Wolff**
Juchaczweg 21, 12351 Berlin
Tel. 130149887 → *siehe S. 57*

Vollstationäre Pflege

- **Haus Rixdorf** → *siehe S. 55*
 Delbrückstraße 25, 12051 Berlin
 Tel. 628840
 🌐 www.haus-rixdorf.de
- **HAUS SIMEON** → *siehe S. 5*
 Buckower Damm 31a, 12349 Berlin
 Tel. 609716400
www.diakoniewerk-simeon.de
- **HERMANN-RADTKE-HAUS** → *siehe S. 5*
 Buckower Damm 31, 12349 Berlin
 Tel. 609716404
 🌐 www.diakoniewerk-simeon.de
- **ERICH-RADDATZ-HAUS** → *siehe S. 5*
 Sonnenallee 298, 12057 Berlin
 Tel. 6322540
 🌐 www.diakoniewerk-simeon.de
- **VIVANTES HAUPTSTADTPFLEGE** → *siehe S. 57*
 Information & Beratung:
 Tel. 130111809
 → **Haus Britz**
 Buschkrugallee 139, 12359 Berlin
 → **Haus St. Richard**
 Schudomastraße 16, 12055 Berlin
 → **Haus Ida Wolff**
 Juchaczweg 21, 12351 Berlin
 🌐 www.vivantes-hauptstadtpflege.de
- **KATHARINENHOF**
 Alt-Britz → *siehe 3. Umschlagseite*
 Britzter Damm 140, 12347 Berlin
 Tel. 921085100
 🌐 www.katharinenhof-alt-britz.berlin



Das Pflegeheim ist die stationäre Unterbringungsform für Senioren mit umfassendem Pflegebedarf und mindestens Pflegegrad 2. Die Bewohner haben einen Heimvertrag und leben in der Regel in Ein- und Zweibettzimmern. Im Vordergrund steht die umfassende vollstationäre Betreuung. Service und Pflege werden durch den jeweiligen Träger vorgenommen. Grundsätzlich können Menschen ab dem 60. Lebensjahr (denen eine eigene Haushaltsführung auf Grund von Krankheit oder Behinderung nicht mehr möglich ist) mit einem durch die Pflegekasse bestätigten Pflegegrad Aufnahme in einem Seniorenheim finden. Alle Einrichtungen können unverbindlich besichtigt werden.

VITA-TAGESPFLEGE NEUKÖLLN



Tagsüber gut betreut. Abends wieder im vertrauten Zuhause.

Die VITA-Tagespflege Neukölln bietet pflegebedürftigen Menschen Struktur, Gemeinschaft und Sicherheit – und schenkt Angehörigen wertvolle Entlastung.

- Pflege und Betreuung mit Herz und Fachkompetenz
- Aktivierung von Körper & Geist
- Abwechslungsreicher Tagesablauf mit gezielten Aktivitäten
- Gemeinsame Mahlzeiten in familiärer Atmosphäre

Werbellinstraße 42
 12053 Berlin
 Tel: 030 680 86 262

Lernen Sie uns unverbindlich kennen – an einem kostenlosen Schnuppertag.
 Montag–Freitag | 8–16 Uhr (auch an Feiertagen)

www.vita-ev.de





**Kraft investieren
in das, was guttut:
Bewegung, Konzerte,
Ausflüge, Spielerun-
den, Rätseln, Gärtnern
oder einfach Sonne
genießen.
Im Haus Rixdorf
wird genau das gelebt.**



Haus Rixdorf

Gemeinschaft statt Isolation – selbstbestimmt leben im Alter

Selbständigkeit, Privatsphäre, Eigentum und die Nähe zur Familie – das sind Werte, an denen viele ältere Menschen festhalten. Verständlich. Doch bedeutet „zu Hause bleiben in der eigenen Häuslichkeit“ wirklich immer Selbstbestimmung? Wer putzt, kocht, Arzttermine organisiert, sich durch Telefonwarteschleifen kämpft, sich um den Weg zur Praxis sorgt oder auf den Pflegedienst wartet, erlebt oft viel mehr nervliche Belastung als die gewünschte Freiheit.

Vielleicht darf Selbstständigkeit im Alter neu gedacht werden: Die alltäglichen Pflichten teilweise abgeben und stattdessen Kraft investieren in das, was guttut: Bewegung, Konzerte, Ausflüge, Spielerunden, Rätseln, Gärtnern oder einfach Sonne genießen.

Im Haus Rixdorf in Berlin-Neukölln wird genau das gelebt: Die Bewohnerinnen und Bewohner verstehen sich als Hausherrn, wir Mitarbeitende als Gäste. Jeder darf seine Eigenheiten behalten und seinen Interessen nachgehen. Die Pflege ist herzlich, entspannt und zugleich professionell. Besonders bemerkenswert: Es gibt kaum Personalwechsel, viele Kolleginnen und Kollegen arbeiten seit Jahren im Team zusammen – das schafft Vertrauen und Kontinuität.

Das Betreuungsangebot ist vielfältig: Sport, Rätselrunden, Basteln, Tanz, gemeinsames Musizieren, Besuche einer Schulklasse oder Würfelspiele im Nachtcafé. Gleichzeitig gestalten manche ihren Tag unabhängig vom Programm.

Ein Bewohner spielt täglich am Flügel. Er braucht lediglich Hilfe beim Öffnen, danach ist er für sich und sein Spiel klingt für uns durch das Erdgeschoss. Ein anderer hat mit einem von seinem Enkel gestalteten Plakat einen regelmäßigen Skattreff ins Leben gerufen. Jeden Donnerstag trifft sich die Runde. Ein Ehepaar lässt für sich und die Familie immer freitags die Tischtennisplatte im Saal aufstellen. Andere erkunden Neukölln, arbeiten im Garten oder pflegen ihre Kontakte. Im Sommer führen Ausflüge in den Spreewald, ins Humboldt Forum oder in den Britzer Garten. Auch die Kegelbahn im Sozialwerk Charlottenburg steht monatlich auf dem Plan. Gemeinschaft heißt hier nicht Gleichförmigkeit, sondern Vielfalt.

Vielleicht ist genau das eine moderne Deutung von Selbstständigkeit: eingebunden sein, Unterstützung annehmen – und das Leben nach eigener Fassung leben.

✍ Katharina Buskohl, Betreuung im Haus Rixdorf

UMSORGT – BETREUT – GEPFLEGT



HAUS RIXDORF

Seniorenheim am Lietzensee GmbH



Nur eine Regel gilt – Wohlfühlen!

- Vollstationäre Pflege und Verhinderungspflege
- Umfassende therapeutische Angebote
- Aktivierende Pflege durch qualifiziertes Pflegepersonal
- Hauseigene Küche, Sonderkostformen
- Physiotherapiepraxis und (neu) Ergotherapie
- neuer Friseurraum



Gleich beim Eintreten ins Haus Rixdorf bemerkt man ein reges und fröhliches Miteinander. Die Tür zum gemütlichen „Café Rix“, mit Außenterrasse und freiem Blick in den innenliegenden Garten, steht offen. Im Hause entscheiden die Bewohner:innen selbst, ob sie lieber im Café oder auf den Wohnbereichen ihre Mahlzeiten einnehmen möchten. Selbst am frühen Abend kann man im „Nachtcafé“ gesellig zusammensitzen oder mit einem Spieleabend den Tag ausklingen lassen.

Es herrscht ein familienähnliches Zusammenleben im Haus Rixdorf. Selbstbestimmung wird großgeschrieben. Schon das Aufstehen am Morgen entspricht den individuellen Ansprüchen. Wer möchte, hilft bei kleinen Handreichungen in der Küche oder bei der Wäsche.



Unser Betreuungsteam bietet regelmäßig Gedächtnistraining, Sturzprävention sowie Mal- und Kochgruppen an. Gelegentlich wird auch nach Rezepten der Bewohner:innen gekocht.

Das Hochbeet und der Hausgarten wird von an Gartenarbeit interessierten Bewohner:innen bepflanzt und gepflegt. Mit altbekannten Liedern erfreuen zwei Musiktherapeutinnen mit ihren Gitarren wöchentlich unsere Bewohner:innen. Das Kino, das Kegeln, generationsübergreifende Veranstaltungen mit Schülern aus Grundschulen sowie der Kaffeepausch, gehören ebenfalls zu den beliebten Aktivitäten.

Für Ausflüge arbeiten wir mit einem Fahrdienst zusammen. Komfortabel sind zudem, die regelmäßigen Besuche durch die mobilen Friseure, sowie die zum Hauskomplex gehörenden zwei Arztpraxen, eine Fußpflegepraxis und eine Praxis für Physio- und Ergotherapie.

Rundum – ein Haus zum Wohlfühlen.

Haus Rixdorf

Delbrückstr. 25 · 12051 Berlin · Tel. 62884-0
 Sozialdienst: Tel. 62884-507/-517
www.sal-pflegeheime.de

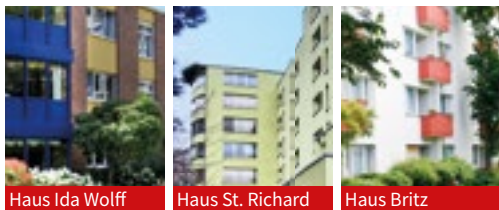




Versicherte Pflege

Sie pflegen einen pflegebedürftigen Angehörigen?
Dabei sind Sie gesetzlich unfallversichert.
Bei der Unfallkasse Berlin. Ohne Antrag und für
Sie kostenlos.

➔ www.unfallkasse-berlin.de/pflegende-angehoerige



Haus Ida Wolff

Haus St. Richard

Haus Britz

Wohnortnah und individuell Gut leben im Alter



© Reiner Freese

Wer auf Hilfe im Alter angewiesen ist, möchte bei einem Umzug in eine Pflegeeinrichtung in seinem Kiez bleiben. Mit der Vivantes Hauptstadtpflege ist das möglich. Denn mit 18 Hauptstadtpflege Häusern ist Vivantes in Berlin immer in der Nähe.

Das **Haus Ida Wolff** in unmittelbarer Nähe zu den Gropius-Passagen kooperiert mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und dem Vivantes Klinikum Neukölln. Ziel der Altenpflege hier ist die „Hilfe zur Selbsthilfe“: Vorhandene Fähigkeiten von Bewohner*innen werden durch angeleitete Trainings erhalten und verloren gegangene reaktiviert.

Dazu gehören pflegerische Unterstützung bei der Mobilität oder Körperpflege, aber auch Gymnastik- und Kochgruppen. Besonders wichtig ist dem Team im Haus Ida Wolff, dass auch die Bezugspersonen und Angehörigen der Bewohner*innen in die Pflege- und Betreuungsaufgaben einbezogen werden. Seit 2014 gibt es auch Kurzzeitpflegeplätze.

Das **Haus Britz** (Buschkrugallee 139) in unmittelbarer Nähe zur „Hufeisensiedlung“ verfügt über eine schön angelegte Gartenanlage. Es bietet allen Bewohner*innen ein neues Zuhause in einem grünen Umfeld, das dennoch über die öffentlichen Verkehrsmittel gut erreichbar ist. Auch das Britzer Schloss und der Park Akazienwäldchen sind mit einem gemütlichen Spaziergang leicht zu erreichen.

Das qualifizierte Pflegepersonal im Haus Britz ist auch auf die spezielle Betreuung bei Demenz, Multipler Sklerose, Schlaganfällen und anderen gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern eingestellt.

Im **Haus St. Richard** unweit des Richardplatzes (Rixdorf) finden alters- und/oder krankheitsbedingt Pflegebedürftige aller Pflegegrade ein neues Zuhause. Pflegerische und betreuende Maßnahmen erfolgen zu jeder Tages- und Nachtzeit durch qualifiziertes Pflegepersonal. Darüber hinaus wird die Möglichkeit der Verhinderungspflege und der Palliativpflege geboten.

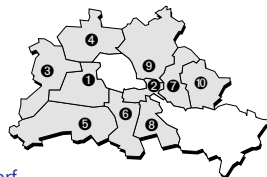
PFLEGEPLATZANFRAGE

Information & Beratung: Tel. 030 130111809
Vivantes – Forum für Senioren GmbH
hauptstadtpflege@vivantes.de
www.vivantes-hauptstadtpflege.de

Vivantes

HAUPTSTADTPFLEGE

- 1 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 2 Friedrichshain
- 3 Spandau
- 4 Reinickendorf
- 5 Steglitz
- 6 Tempelhof
- 7 Lichtenberg
- 8 Neukölln
- 9 Prenzlauer Berg
- 10 Marzahn-Hellersdorf



Vivantes Hauptstadtpflege (vollstationäre Pflege)

- **Haus Jungfernheide**
Schweiggerweg 2-12 (Charlottenburg)
 - **Haus Wilmersdorf**
Berkaer Straße 31-35 (Wilmersdorf)
 - **Haus Weidenweg**
Weidenweg 42 (Friedrichshain)
 - **Haus Jahreszeiten**
Büschingstraße 29 (Friedrichshain)
 - **Haus Dr. Hermann Kantorowicz**
Schönwalder Straße 50-52 (Spandau)
 - **Haus Ernst Hoppe**
Lanzendorfer Weg 30 (Spandau)
 - **Haus Seebücke**
Am Maselakepark 20 (Spandau)
 - **Haus Sommerstraße inkl. Kurzzeitpflege**
Sommerstraße 25c (Reinickendorf)
 - **Haus Teichstraße**
Teichstraße 44 (Reinickendorf)
 - **Haus John F. Kennedy**
Alt-Wittenau 90-90a (Reinickendorf)
 - **Haus Leonore**
Leonorenstr. 17-33 (Steglitz)
 - **Haus Franckepark**
Götzstraße 20a (Tempelhof)
 - **Haus Rhinstraße inkl. Kurzzeitpflege**
Rhinstraße 105 (Lichtenberg)
 - **Haus Ida Wolff inkl. Kurzzeitpflege**
Zadekstr. 46 (Neukölln)
 - **Haus Britz**
Buschkrugallee 139 (Neukölln)
 - **Haus St. Richard**
Schudomastraße 16 (Neukölln)
 - **Haus Danziger Straße**
Danziger Str. 245 (Prenzlauer Berg)
 - **Haus Kaulsdorf**
Münsterberger Weg 96 (Kaulsdorf)
- Vivantes Hauptstadtpflege (Kurzzeitpflege)**
- **Wenckebach Kurzzeitpflege**
Wenckebachstraße 23 (Tempelhof)

Bewerben Sie sich bei uns. Jetzt!

**Komm ins Team
Altenpflege!**

www.hauptstadtpflege-jobs.de



Angebote für Menschen mit Behinderung

Auskunft und Beratung in allen Fragen des Schwerbehindertenrechts

- **Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderung beim Bezirksamt Neukölln**
Frau Smaldino, Tel. 90239-4168
Sprechzeiten nur nach tel. Vereinbarung
Rathaus Neukölln, Zi. A004
✉ katharina.smaldino@bezirksamt-neukoelln.de
t1p.de/menschen-mit-behinderung-nk
- **Landesamt für Gesundheit und Soziales**
Kundencenter im Versorgungsamt
Sächsische Str. 28, 10707 Berlin (Erdgeschoss)
Öffnungszeiten nur mit Termin unter:
service.berlin.de/standort/325721
Bürgertelefon: 115, Fax 9028-5080
✉ infoservice@lageso.berlin.de
berlin.de/lageso/behinderung/schwerbehinderung-versorgungsamt

Sonderfahrdienst für Menschen mit Behinderung im Land Berlin

In Berlin gibt es für Menschen mit Behinderung einen Sonderfahrdienst, der ausschließlich für private Fahrten im Rahmen von Freizeit und Erholung genutzt werden kann. Der Sonderfahrdienst soll Menschen, die in ihrer Mobilität erheblich eingeschränkt sind, Gelegenheit geben, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Der Fahrdienst heißt WirMobil. Weitere Informationen unter wirmobil.info.

Zugangskriterium zum Sonderfahrdienst ist das Merkmal „T“ (Teilnahmeberechtigung am Sonderfahrdienst) im Schwerbehindertenausweis.

Dieses Merkzeichen erhalten außergewöhnlich gehbehinderte Menschen mit dem Merkzeichen „aG“ im Schwerbehindertenausweis. Außerge-

wöhnlich gehbehindert bedeutet, dass die Mobilität bzw. die Gehfähigkeit außergewöhnlich beeinträchtigt sind. Sie können sich nur mit fremder Hilfe oder nur mit großer Anstrengung fortbewegen, z. B. wenn sie im Rollstuhl sitzen.

Informationen zum Sonderfahrdienst:

t1p.de/sonderfahrdienst-nk bzw. im Kundencenter des Landesamtes für Gesundheit und Soziales/Versorgungsamt, Sächsische Str. 28, 10707 Berlin
Bürgertelefon: 115 (Mo-Fr 8-18 Uhr)

VdK Mobilitätshilfedienst Neukölln

Mit seinen langjährig beschäftigten, geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet der VdK einen Begleitdienst für mobilitätseingeschränkte, blinde und außerhalb der Wohnung unsichere Menschen ab dem 60. Lebensjahr an.

Wir begleiten mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln einmalig oder jede Woche (je nach Absprache) zu vielerlei Aktivitäten, z. B. Spaziergang, Arztbesuch, Frisör etc., sowie bei kleineren Einkäufen oder zum Besuch von Seniorenclubs.

Ziel ist, dass unsere Klienten:innen lange aktiv und zufrieden in der eigenen Wohnung verbleiben können.

Es wird eine Verwaltungspauschale in Höhe von 50,- bis 100,- € halbjährlich | jährlich erhoben (bei Grundsicherung Ermäßigung um die Hälfte). 7€ Verwaltungspauschale kostet die 1-2-malige Begleitung im Halbjahr.

Gerne informieren wir beim ersten telefonischen Kontakt ausführlich über unser Angebot, u. a. auch über Tagestouren rund um Berlin.

■ VdK Mobilitätshilfedienst Neukölln

Allerstraße 39, 12049 Berlin
Tel. 6251019 (9-13 Uhr, dann AB)
✉ mhd.bb.neukoelln@vdk.de
✉ caroline.vieten@vdk.de

Vereine | Verbände

■ ASB – Regionalverband Berlin Südwest e. V.

Lahnstr. 52, 12055 Berlin
 Tel. 684092900, Mo-Fr 10-16 Uhr
 ✉ office@asb-berlin-suedwest.de
 🌐 www.asb-berlin-suedwest.de
 Seniorenbeauftragter: Karin Teuber
 ✉ senioren@asb-berlin-suedwest.de

■ Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin

Auerbachstr. 7, 14193 Berlin, Tel. 89588-0
 ✉ info@absv.de
 → Beratung, Hilfsmittel, Training, Wohnen, Pflege und Freizeitangebote

■ Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Berlin

Berner Str. 2-3, 12205 Berlin, Tel. 816901-0
 ✉ rv.berlin@johanniter.de
 🌐 www.johanniter.de/berlin

■ Cooperative Mensch e. V.

Ansprechpartner: Herr Heymann
 Alt-Buckow 16, 12349 Berlin
 Fr 14.30-19 Uhr

■ Betreuungsverein Neukölln e. V.

Karl-Marx-Str. 27/Ecke Reuterstraße
 12043 Berlin, Tel. 6835771
 ✉ post@btv-neukoelln.de
 🌐 www.btv-neukoelln.de

Unsere kostenlosen Angebote:

- Für Ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte: Fortbildungen, Erfahrungsaustausche, Beratung und Unterstützung in der Betreuungs- und Vertretungstätigkeit
- Für alle: Veranstaltungen/individuelle Beratungen zur Vorsorgevollmacht, Betreuungs-/Patientenverfügung, Veranstaltungen zum Betreuungsrecht

■ Verein zur Förderung der Britzer Weinkultur e. V.

Kontakt: ✉ office@britzer-wein.de
 🌐 www.britzer-wein.de
 Agrarbörse Deutschland Ost e. V.
 Kontakt: Günter Röder
 ✉ roeder@agr-ar-boerse-ev.de
 Weinverkauf: Koppelweg 70, 12435 Berlin
 Mo-Fr 9-14 Uhr

■ Städtepartnerschaftsverein Freunde Neuköllns e. V.

Bruno-Bauer-Str. 17, 12051 Berlin
 Tel. 6827827
 Offene Vereinstreffen jeden 2. Freitag im Monat, 18 Uhr, Ort bitte vorher erfragen

Rat und Hilfe bei Sehverlust

Sie haben eine Augenerkrankung, zum Beispiel Makula-Degeneration oder Glaukom (Grüner Star)? Wir informieren und beraten Sie und Ihre Angehörigen, wie Sie Ihr Leben trotz Seheinschränkung weitgehend selbstständig gestalten können. Wir sagen Ihnen, welche Hilfsmittel es gibt, wo Sie diese erhalten und wer sie finanziert. Wir bieten außerdem Schulungen zur besseren Orientierung und zur Bedienung von technischen Geräten an. www.absv.de



© DBSV/Friese

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin (ABSV)

Bezirksgruppe **Neukölln**
 Tel. 030 895 88-0
 ✉ neukoelln@absv.de



Soziale Angebote

■ Sozialpsychiatrischer Dienst Neukölln

Gutschmidtstr. 31, 12359 Berlin
 Postanschrift: Bezirksamt Neukölln
 von Berlin, Gesundheitsamt,
 Sozialpsychiatrischer Dienst, 12040 Berlin
 Tel. (Anmeldung): 90239-2786
 ✉ gesbke@bezirksamt-neukoelln.de
 🌐 www.gesundheitsamt-neukoelln.de
 Telefon. Erreichbarkeit: Mo – Fr 8 – 16 Uhr
 Offene Sprechstunde: Do 13 – 16 Uhr
 Fahrverbindungen: U7 Britz Süd
 Bus M46, 181 Britz Süd

■ Wohnungsamt Neukölln

Geschäftsbereich Bezirksbürgermeister,
 Amt für Bürgerdienste, Fachbereich Wohnen
 Blaschkoallee 32, 12359 Berlin
 Postanschrift: Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin
 Service-Tel. 115, Fax 90239-3749
 ✉ wohnungsamt@bezirksamt-neukoelln.de
 Fahrverbindungen: U7 Blaschkoallee
 Bus 170 Riesestraße, Bus 171 Buschkrug
 Die Einrichtung (Haus 5) ist rollstuhlgeeignet,
 ein rollstuhlgeeignetes WC ist vorhanden.
 → Bearbeitung von Anträgen auf Wohngeld,
 Wohnberechtigungsscheinen

■ Integrationsbeauftragte beim Bezirksamt Neukölln

Rathaus Neukölln, Frau Güner Balci
 Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin
 Geschäftsstelle der Integrations-
 und Gleichstellungsbeauftragten
 Ansprechpartner: Lorenz Rogasch
 ✉ lorenz.rogasch@bezirksamt-neukoelln.de
 Tel. 90239-2595

■ Seniorenservice beim Bezirksamt Neukölln

Möchten Sie im Ehrenamtlichen Dienst mit-
 arbeiten? Möchten Sie ein Freizeitangebot
 nutzen? Sie finden uns im Rathaus Neukölln.
 → Freizeit für ältere Menschen und
 Seniorenfreizeitstätten und für den
 Ehrenamtlichen Dienst:
 Frau Müller, Zi. A 322, Tel. 90239-2298
 Sprechzeiten: Di/Do 9 – 12 Uhr

■ Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Kostenloses Servicetelefon: 0800 100048025
 Auskunft und Beratungsstelle, Tel. 3002-0
 Knobelsdorffstraße 92, 14059 Berlin
 Terminvereinbarung unter Tel. 3002-1805
 Sprechzeiten: Mo/Do 8 – 18, Di/Mi 8 – 15 (jeden
 1. und 3. Mi im Monat 10 – 15), Fr 8 – 13 Uhr
 Ehrenamtliche Versichertenälteste
 der Deutschen Rentenversicherung Berlin
 Brandenburg in Neukölln finden Sie unter:
 🌐 [deutsche-rentenversicherung-berlin-
 brandenburg.de](http://deutsche-rentenversicherung-berlin-brandenburg.de)

→ zusätzlich: Allee der Kosmonauten 33 F
 12681 Berlin-Marzahn
 In der Allee der Kosmonauten wird nur
 mit Terminvereinbarung beraten!
 Terminvereinbarung: Tel. 3002-1805
 Öffnungszeiten: Mo – Mi 8 – 15 Uhr,
 Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr

■ Deutsche Rentenversicherung Auskunfts- und Beratungsstelle Berlin

Fehrbelliner Platz 5, 10707 Berlin
 Kostenloses Servicetelefon: 86888-0
 Mo/Do 8 – 18, Di/Mi 8 – 15, Fr 8 – 13 Uhr
 Gern stehen wir Ihnen während unserer Öff-
 nungszeiten für telefonische Auskünfte, Ber-
 atungen und Antragsaufnahmen zur Verfügung.
 Präsenztermine können bis auf weiteres nur
 in begründeten Ausnahmefällen vereinbart
 werden. Ohne vorherige Terminvereinbarung
 ist eine Präsenzberatung leider nicht möglich.

■ Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen, Krebs und chronischen Erkrankungen

Gutschmidtstr. 31, 12359 Berlin
 Tel. 90239-2077, Fax: 902393479
 ✉ gesbke@bezirksamt-neukoelln.de
 🌐 www.gesundheitsamt-neukoelln.de
 Sprechstunden: Do 13-16 Uhr oder
 nach telefonischer Vereinbarung
 Fahrverbindung: U7, Bus M46, 181 – Britz-Süd
 Telefonische Erreichbarkeit: Mo – Fr 8 – 15 Uhr

■ Silbernetz

→ **0800 4708090** anrufen: Gespräche gegen Einsamkeit im Alter – einfach mal reden – anonym, vertraulich, kostenlos, tägl. 8-22 Uhr www.silbernetz.de

→ **Infotelefon – Digitale Teilhabe Älterer** einfach mal fragen: anonym, vertraulich, kostenfrei: Tel. 544 533 0 533

Mo–Fr 9–16 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Bei Fragen zu digitalen, finanziellen, bürokratischen und gesundheitlichen Themen hilft das kostenlose Infotelefon von Silbernetz. Die Mitarbeitenden vermitteln an kompetente Ansprechpersonen bei Ämtern, Organisationen und Beratungsstellen.

www.silbernetz.org/silbernetz-schalttelefon-einfach-mal-fragen

■ Verbraucherzentrale Berlin e. V.

Ordensmeisterstraße 15–16, 12099 Berlin
Tel. 21485-0, Fax: 2117201

✉ mail@verbraucherzentrale-berlin.de

🌐 www.verbraucherzentrale-berlin.de

Öffnungszeiten: Di/Do/Fr 10–16, Mi 10–18 Uhr

Terminvereinbarung unter: Tel. 21485-0

Mo–Fr 10–16 Uhr

→ Kostenpflichtige Beratung

u. a. Verbraucherrecht, Reiserecht, Geldanlage und Altersvorsorge, Energiesparen und Energie

■ Verbraucherzentrale Berlin e. V.

Frankfurter Allee 218, 10365 Berlin

Öffnungszeiten: Di/Mi/Do 10–16, Mo 10–18 Uhr

Terminvereinbarung unter: Tel. 21485-0

Mo–Fr 10–16 Uhr

→ Kostenpflichtige Beratung u. a. Verbraucherrecht, Reiserecht, Geldanlage und Altersvorsorge, Nebenkosten, Energiesparen und Energie

Bürgeramt Neukölln

In den vier Neuköllner Bürgerämtern können Sie über 57 Dienstleistungen erledigen.

■ Bürgeramt Rathaus Neukölln

Eingang Donaustraße 29, 12040 Berlin

■ Bürgeramt Blaschkoallee 32*

Haus 5, 1. OG, 12359 Berlin

■ Bürgeramt Sonnenallee 107*

Eingang Wildenbruchstr. 1, 12045 Berlin

→ nicht barrierefrei

■ Bürgeramt Zwickauer Damm 52*

12353 Berlin

**Nur bargeldlose Zahlung mit allen gängigen Kredit- und Debitkarten*

Öffnungszeiten:

Mo 8–15, Di/Do 11–18, Mi/Fr 8–13 Uhr

Zur persönlichen Vorsprache vereinbaren Sie bitte einen Termin unter

🌐 <https://service.berlin.de/terminvereinbarung>

oder über die Telefonnummer (030) 115.

Für folgende Anliegen haben Sie die Möglichkeit, terminfrei im Bürgeramt vorzusprechen:

- Meldebescheinigung beantragen,
- Führungszeugnis beantragen,
- Gewerbezentralregisterauszug beantragen,
- Adressänderungen in der Zulassungsbescheinigung Teil I (ZBI),
- Online-Ausweisfunktion (eID) – PIN ändern / neu setzen,
- Online-Ausweisfunktion (eID) nachträglich aktivieren nur für deutsche Personalausweise.

Die Abholung von beantragten Dokumenten erfolgt ebenfalls ohne Termin an der Information.

Planen Sie in diesem Fall bitte eine mögliche Wartezeit ein.

Bei nachweislich eiligen Anliegen können Sie sich ohne Termin in einem Berliner Bürgeramt Ihrer Wahl melden.

Seniorenberatung im Auftrag des Bezirksamtes Neukölln

Rollbergstr. 30, 12053 Berlin (auf dem Gelände der ehem. Kindl-Brauerei, im Haus ALLTAG)
Für persönliche Beratungen vereinbaren Sie bitte vorher einen verbindlichen Termin. Wir sind telefonisch täglich erreichbar unter:
Tel. 68977010 oder per E-Mail.

✉ seniorenberatung@hvd-bb.de

🌐 www.seniorenberatung-neukoelln.de

Wir beraten und unterstützen ältere Menschen ab 60 Jahren und ihre Angehörigen kostenfrei und unabhängig. Unsere Beratungsschwerpunkte sind:

- allgemeine soziale Beratung
- Unterstützung bei der Antragstellung von Sozialleistungen wie Grundsicherung im Alter, Wohngeld oder Hilfe zur Pflege
- Unterstützung bei finanziellen Notlagen und bei Behördenangelegenheiten
- Wohnformen im Alter
- Alltags- und Mobilitätshilfen
- Ambulante, teilstationäre, stationäre Pflege
- Hilfsmittel

Pflegestützpunkte

Wir beraten umfassend zu allen Fragen rund um die Themen: → Pflege → Wohnformen, senioren- und pflegerechter Wohnungsanpassung → Hilfen im Alter → Hospiz- und Palliativ-Versorgung → Rehabilitation u. v. m.

■ Pflegestützpunkt Neukölln Arcaden

(Wir ziehen um.) Tel. 0800 265080-27110

✉ neukoellnsued@pspberlin.de

■ Pflegestützpunkt Groß-Ziethener Chaussee

Groß-Ziethener Chaussee 16, 12355 Berlin
Ärztelhaus, 3. OG, Tel. 3385364-20

■ Pflegestützpunkt auf dem alten Kindl-Gelände im Haus ALLTAG

Rollbergstraße 30, 12053 Berlin, Tel. 689770-0

Kostenfreies Servicetelefon: 0800 5950059

Montag bis Freitag von 9.00-18.00 Uhr

🌐 www.pflegestuetzpunkteberlin.de

Wichtige kostenlose Beratungsangebote im Bezirk Neukölln

■ Allgemeine Sozialberatungen

DRK Kreisverband Müggelspree e.V.

Britzer Damm 110, 12347 Berlin

→ Allgemeine Soziale Beratung → Grundsicherung im Alter, Alg II → Wohngeld und weiteren Sozialleistungen → Hilfe beim Stellen von Anträgen → Persönliche und familiäre Schwierigkeiten und Sorgen → Finanzielle Notlagen → Vermittlung von Fachberatungsstellen → Fragen bei Behördenbriefen/-bescheiden

Für Termine können Sie uns anrufen oder eine E-Mail schreiben. Tel. 239893044

✉ sozialberatung@drk-mueggelspree.de

Allgemeine unabhängige Sozialberatung

Sie haben Fragen zu Schulden, Leistungsbezug, Aufenthaltsfragen, familiäre oder gesundheitliche Probleme? Das Nachbarschaftsheim Neukölln bietet Ihnen an verschiedenen Standorten eine allgemeine unabhängige Sozialberatung an. Die Beraterinnen und Berater unterstützen in allen Lebenslagen. Es wird nach Lösungen gesucht oder zu Spezialistinnen und Spezialisten vermittelt.

Die Beratung findet grundsätzlich auf Deutsch statt. Im Einzelfall und nach Abstimmung kann zur Verständigung in anderen Sprachen auch eine Sprachmittlung hinzugezogen werden. Wenn unumgänglich, werden Menschen auch zu Hause aufgesucht oder zu Ämtern oder anderen Trägern begleitet. Tel. 0179 6024119

✉ sozialberatung@nbh-neukoelln.de

Standorte

- **Körnerkiez:** Nachbarschaftshaus am Körnerpark, Schierker Str. 53, 12051 Berlin
- **Schillerkiez:** Nachbarschaftstreff Schillerkiez Mahlower Str. 27, 12049 Berlin
- **Weißer Siedlung:** Nachbarschaftstreff Sonnenblick, Dieselstr. 3, 12057 Berlin
- **Reuterkiez:** Kiosk am Reuterplatz Reuterstr. 32c, 12047 Berlin

Senioren­sicherheit

Immobilienkriminalität zum Nachteil älterer Menschen

Frau Fröhlich, Sie sind Leiterin des Kommissariats „Wirtschaftskriminalität Schwerpunkt Immobilien“ im LKA Berlin. Ihnen sind aktuell Einzelfälle bekannt geworden, bei denen ältere Menschen getäuscht und dazu gebracht werden, ihr Grundstück und Haus völlig unter Wert zu verkaufen.

■ Wie spielt sich so etwas konkret ab?

Die Täterinnen und Täter erschleichen sich erst das Vertrauen von älteren Menschen, beispielsweise durch Hilfe und der Zusage von Pflegeleistungen. Unter dem Versprechen eines lebenslangen Wohnrechts und der weiteren Fürsorge werden die Betroffenen dann dazu verleitet, ihre Immobilie an diese Personen zu verkaufen, jedoch in völliger Unwissenheit weit unter dem tatsächlichen Wert der Immobilie. Nach dem Verkauf werden die Betroffenen schnell „fallengelassen“. Sie verbleiben alleine, manchmal isoliert und teils unter menschenunwürdigen Umständen in ihrem Haus. Teilweise werden sie von dort sogar regelrecht rausgeekelt.

■ Halten Sie es für möglich, dass es sich hier nicht um Einzelfälle, sondern um ein größeres Problem handelt?

Ja! Da es sich für Kriminelle um ein äußerst lukratives Geschäft handelt, liegt diese Vermutung nahe. Hinzu kommen das geringe Entdeckungsrisiko und die Hilfebedürftigkeit der Betroffenen. Deswegen sind wir besonders auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen.

■ Was können Menschen aus dem Umfeld tun, wenn sie argwöhnen, dass da etwas nicht mit rechten Dingen zugeht?

Wir bitten darum, nicht wegzuschauen. Sprechen Sie die Betroffenen direkt darauf an und sagen Sie Ihnen, was ihr Grundstück tatsächlich wert ist. Oftmals haben diese nämlich keine Kenntnis über den tatsächlichen Wert ihrer Immobilie. Auch ein lebenslanges Wohnrecht muss nicht immer eine Sicherheit sein, wenn einem der neue



Hausbesitzer die Strom- oder Wasserversorgung nimmt. Bitte warnen Sie die Menschen, voreilig etwas zu unterschreiben. Zum Beispiel, dass sie schon Geld im Vorfeld erhalten hätten. Bleiben Sie beharrlich in der Kontaktaufnahme, denn die Täter versuchen die Opfer meist zu isolieren. Es gibt die Möglichkeit, über die Internetwache der Polizei Hinweise und Auffälligkeiten mitzuteilen oder auch eine Strafanzeige zu erstatten. Außerdem verfügt mein Kommissariat über ein Informationstelefon Tel. (030) 4664-932333. Hier kann man mit uns innerhalb der Bürozeiten Kontakt aufnehmen.

■ Nun muss der Verkauf einer Immobilie für ein lebenslanges Wohnrecht ja nicht per se schlecht sein. Was sollte gleichwohl beachtet werden?

Suchen Sie sich unbedingt selbst den Notar aus! Informieren Sie sich vorab über den Wert des Grundstücks / der Immobilie. Hierzu gibt es Hilfe im Internet, z.B. bei BORIS Berlin (Bodenrichtwertinformationssystem Berlin). Auch besteht die Möglichkeit, bei Immobilienportalen den Wert von Grundstücken in der Umgebung zu vergleichen und einen Gutachter zu beauftragen.

Frau Fröhlich, ich bedanke mich sehr für das Gespräch. Das Gespräch führte Frau Schiefer, Ansprechperson für Senioren­sicherheit in der Zentralstelle für Prävention im LKA Berlin. Tel. 4664-979222 (AB)

✉ lkapraev2@polizei.berlin.de

✉ seniorensicherheit@polizei.berlin.de

Geriatrisch-Gerontopsychiatrischer Verbund Neukölln

Der geriatrisch-gerontopsychiatrische Verbund Neukölln – GGNV ist ein Zusammenschluss von über 40 Einrichtungen und Institutionen der Altenhilfe, Behindertenhilfe und der Psychiatrie: Bezirksamt, Beratungsstellen, Unterstützungsangebote, Krankenhaus, ambulante, teilstationäre und stationäre Pflege. Dieser Verbund hat sich zum Ziel gesetzt, im Sinne einer guten Versorgung und Vernetzung für die betroffenen Menschen zusammenzuarbeiten. Und das seit über 20 Jahren.

Wir diskutieren Themen der Altenhilfe, Behindertenhilfe, Pflege und Psychiatrie und erarbeiten bezirkliche Lösungsansätze. Dafür treffen wir uns dreimal jährlich zu unserer Verbundkonferenz

und regelmäßig in themenspezifischen Arbeitsgruppen. Ein Beispiel dafür ist die Initiative demenzfreundliches Neukölln, die bereits mit vielen Aktionen auf sich aufmerksam gemacht hat. Sollten Sie Anmerkungen, Anregungen oder interessante Themen haben oder Sie möchten sich selbst engagieren und Mitglied im Verbund werden, dann können Sie sich gern an die Verbundsprecherin Frau Lehrkamp wenden.

- **GGNV – Geriatrisch-Gerontopsychiatrischer Verbund Neukölln**
c/o Pflegestützpunkt Neukölln
Rollbergstraße 30, 12053 Berlin, Tel. 6897700
✉ pflgestuetzpunkt@hvd-bb.de

Gut beraten, wenn es ums Lebensende geht

„Können Sie mir helfen? Meine Freundin kommt nicht über den Suizid ihres Sohnes hinweg – gibt es eine Trauergruppe für solche Fälle?“, „Mein 87-jähriger Vater hat eine Tumordiagnose. Nimmt ihn ein Hospiz auf?“, „Meine Mutter ist an Demenz erkrankt, wo finde ich Hilfe und Angebote zur Entlastung?“, „Muss ich in meiner Patientenverfügung festhalten, dass ich meine Organe nicht spenden will?“

Für Lutz Martin und seine Kolleg:innen von der Zentralen Anlaufstelle Hospiz (ZAH) gibt es wohl kaum eine Frage, auf die er keine Antwort weiß. Jedenfalls nicht, wenn es um die Themen Sterben, Tod, Trauer und Vorsorge geht.

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert ist die ZAH in Trägerschaft des Unionhilfswerks eine feste Größe in der Berliner Beratungslandschaft: 1997 als Bundesmodellprojekt ins Leben gerufen, zählt sie zu den ältesten Stabsstellen des Landes Berlin. Inhaltlich widmet sich die ZAH, die ihr Büro an der Richard-Sorge-Straße in Friedrichshain hat, allen Fragen, die das Lebensende betreffen: einerseits im Rahmen von Pflege und Begleitung, andererseits im Rahmen von Vorsorgemöglichkeiten wie Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht. „Bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützen uns 20 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, die wir in einer fundierten Schulung auf diese in-



Thomas Palavinkas und seine Kolleg:innen beraten telefonisch oder direkt in der ZAH in Friedrichshain.

teressante Aufgabe vorbereiten. Und wir freuen uns immer über Leute, die Lust haben, sich bei uns zu engagieren“, so ZAH-Projektleiter Thomas Palavinkas.

✍ Claudia Pfister

- Weitere Infos unter: [🌐 hospiz-aktuell.de](https://www.hospiz-aktuell.de)

WIR SIND VOR ORT. WIR SIND FÜR SIE DA.

Beratungsstelle des **Betreuungsvereins Neukölln e.V.** – ein Kompetenzzentrum für „Ehrenamtliche Betreuung und Bevollmächtigung“ und für „Selbstbestimmte Vorsorge (Vorsorgevollmacht/ Betreuungsverfügung/ Patientenverfügung)“



Ehrenamtliche Betreuer*innen



Vorsorgevollmacht



Patientenverfügung



Vollmacht oder Betreuung



Betreuungsverfügung



Dokumente & Checklisten

Betreuung ist Ehrensache

In Neukölln leben viele Menschen, die ihre Angelegenheiten im alltäglichen Rechtsverkehr ganz oder teilweise nicht selbst besorgen können – zum Beispiel aufgrund von Behinderung oder Krankheit. Sie benötigen Hilfe, z. B. in der Vermögensverwaltung, beim Umgang mit Behörden oder der Sorge für die Gesundheit. Eine ehrenamtliche Betreuung kann fast jede Person übernehmen: Verwandte, Nachbarn oder Freunde. Es kann aber auch eine ehrenamtliche Betreuung für eine zunächst fremde Person geführt werden. Alle erhalten eine jährliche Aufwandsentschädigung (derzeit 450,- EUR).

Ehrenamtliche Betreuer/innen und Bevollmächtigte erhalten von uns kostenlose Unterstützung. Wir führen in die Aufgaben ein und bieten Fortbildungen, Beratungen und Erfahrungsaustausche an.

Selbstbestimmte Vorsorge durch Vollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Durch Unfall, Krankheit oder Alter kann jede Person in die Lage kommen, wichtige Bereiche des Lebens nicht mehr selbst regeln zu können. Wenn Sie für diesen Fall vorsorgen wollen, können Sie

- einer Person Ihres Vertrauens eine **(Vorsorge-)Vollmacht** erteilen oder
- in einer **Betreuungsverfügung** bestimmen, wen das Gericht im Ernstfall zu Ihrer rechtlichen Betreuerin/Ihrem rechtlichen Betreuer bestellen soll.
- In einer **Patientenverfügung** können Sie Anordnungen für die medizinische Behandlung treffen, falls Sie sich nicht mehr äußern können.

Um keine Fehler zu machen, ist es wichtig, sich zu informieren. Wir beraten Sie gerne. Alle Angebote des Betreuungsvereins Neukölln e. V. sind kostenlos, da unsere Beratungstätigkeit durch die für Soziales zuständige Senatsverwaltung gefördert wird.

Weitere Info gern unter www.btv-neukoelln.de

Betreuungsverein Neukölln e. V. • Karl-Marx-Str. 27 • 12043 Berlin

Kontakt: Frau Künzel-Barben • Tel. 030-6835771 • E-Mail: post@btv-neukoelln.de

BERATUNG | HILFE

- Allg. Blinden- u. Sehbehindertenverein59
- Betreuungsvereine65
- Unfallkasse Berlin (Versicherte Pflege).....56
- Pfandkredit32

GASTRONOMIE

- Cafés Klatsch, Kaffee Bohnenamt25

FREIZEIT | BILDUNG | AUSFLÜGE

- Spreepark + Eierhäuschen (Ausflugsziel)37
- Seniorenuniversität 27, 31
- Berliner Seniorenwoche 7
- TUI-Reisecenter.....15
- Busreisen + Tagesfahrten23

POLITIK

- Parteien, Fraktionen, Abgeordnete6, 7, 8, 11

GESUNDHEIT | PFLEGE

- Sportzentrum47
- Zahnärzte, Oralchirurgie 4, 49
- Orthopädietechnik..... 15
- Fitness und Reha-Zentrum.....47
- Medizinische Fußpflege, Nagelstudio.....33
- Sanitätshaus 18
- Pflegedienste (ambulant).....5
- Tages-/ Kurzzeitpflege..... 52, 53, 3. USS
- Pflegeheime (vollstationär).....5, 54, 55, 57, 3. USS

IMPRESSUM

■ **Herausgeber:**
 aperçu® Verlagsgesellschaft mbH
 Gubener Str. 47, 10243 Berlin, Tel. 29371400
 www.berlin-broschueren.de

in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt
 Neukölln von Berlin, Geschäftsbereich
 Soziales, Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin

- **Redaktionsschluss:** 20.02.2026
- **Großes Titelfoto:** Jutta Adam/Adobe Stock
- **Druck:** PIEREG Druckcenter Berlin GmbH

*Nachdruck – auch auszugsweise – darf nur mit
 Quellenangaben und ausdrücklicher Genehmigung
 des Herausgebers erfolgen. Für die Anzeigeninhalte
 sind die inserierenden Unternehmen verantwortlich.*

Die Journale 55Plus – und andere
 Broschüren unseres Verlages –
 finden Sie zum Blättern unter
www.berlin-broschueren.de



RUND UMS WOHNEN

- Dachdecker 14
- Jalousien 40
- Raumausstattung42
- Fensterreinigung.....32
- Seniorenwohnungen.....2. USS, 41, 43, 51
- Immobilien.....45
- Wohngemeinschaften für Senioren 51

USS = Umschlagseite

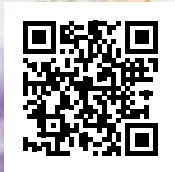
Ratgeber: Bluthochdruck

Der schwergewichtige Ratgeber vermag es, aufgeregte Blutdruck-Patienten zu beruhigen. Sehr anschaulich wird erklärt, wie es zum Bluthochdruck kommt (zu viel Salz, zu wenig Bewegung, Alter, familiäre Veranlagung, hormonelle Umstellungen wie die Menopause, Stress, übermäßiger Lakritzgenuss...) und welche Risiken damit einhergehen – wie Schlaganfälle, Herzmuskelschwäche, Demenz, Impotenz, Dialyse. Anschaulich wird erklärt, wie mit der Krankheit umzugehen ist („Keine Angst vor Medikamenten“), wie richtig gemessen und beruhigend geatmet wird. Geschichten von Patienten (der sitzende Berufskraftfahrer) und Berichte über Studien (die „Nonnen-Studie“) lassen die Leser selber erkennen, an welchen Stellen sie ihrer Gesundheit schaden, in Aktivität oder öfter mal zur Ruhe kommen sollten: ein äußerst informatives Aufklärungsbuch, dem es bei allen Gefahren gut gelingt, zu beruhigen. Auch der letzte Tipp ist ein wertvoller: „Handys stressen das Herz und erhöhen den Blutdruck.“ Also öfter auf Flugmodus schalten. (bn)



Prof. Dr. med. Thomas
 Mengden/Ines Mikiseh:
 Bluthochdruck
 Verlag: Trias, Preis: 24,70 €
 ISBN 978-3-432-11877-3

STATIONÄRE PFLEGE TAGESPFLEGE



Erfahren Sie mehr über uns!

www.katharinenhof.net

KATHARINENHOF
ALT-BRITZ



Im KATHARINENHOF ALT-BRITZ bieten wir Ihnen ein angenehmes Zuhause, in dem Sie sich rundum wohl und sicher fühlen können. Unser engagiertes Team sorgt mit Fürsorge und Professionalität dafür, dass es Ihnen an nichts fehlt. Für Ihre Angehörigen bieten wir in unserer Tagespflege eine unterstützende und herzliche Gemeinschaft, die den Tag bereichert.

030 921085 20 | alt-britz@katharinenhof.net | www.katharinenhof-alt-britz.berlin

berlinovo

Denken
Sie schon
heute ans
Wohnen von
morgen.



Ziehen Sie in eine unserer seniorenfreundlichen Mietwohnungen in ganz Berlin: barrierefrei, bedarfsgerecht und langfristig bezahlbar. Ideal für Singles und Paare, die gerne aktiv sind, gelassen ans Älterwerden denken und möglichst lange selbstbestimmt wohnen möchten. Erleben Sie eine lebendige Gemeinschaft mit viel Abwechslung und Unterstützung im Alltag. Fürs Seniorenwohnen ist es nie zu früh!

Willkommen in Ihrem neuen Zuhause!

- Friedrichsfelde: Alfred-Kowalke-Straße
- Kaulsdorf: Tollensestraße
- Hellersdorf: **Cecilienstraße**
- Tegel: Veitstraße
- Spandau: Kulbeweg
- Gropiusstadt: **Ringslebenstraße**
- Wedding: **Iranische Straße**
(Fertigstellung 04/2026)
- Neukölln: Dröpkeweg (Fertigstellung 03/2026)

